

Anhang zu

Judith Lanphen

Kooperatives Lernen und Integrationsförderung

Eine theoriegeleitete Intervention
in ethnisch heterogenen Schulklassen

© Waxmann, Münster 2011

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten.
Kein Teil dieses Werkes darf ohne schriftliche Genehmigung des Verlages
in irgendeiner Form reproduziert oder unter Verwendung elektronischer
Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

ISBN 978-3-8309-2588-0



Waxmann 2011

Münster / New York / München / Berlin

ANHANG

ANHANG B – Messinstrumente	242
ANHANG C – Tabellen und Abbildungen Studie 1	263
ANHANG D – Tabellen und Abbildungen Studie 2	283

ANHANG B – Messinstrumente

Messinstrumente Studie 1	243
Messinstrumente Studie 2 – Schüler/innen-Fragebogen vor und nach der Intervention	255
Messinstrumente Studie 2 – Schüler/innen-Fragebogen während der Intervention	262

Messinstrumente Studie 1

I. Instruktionen


Einleitung

Liebe Schülerin, lieber Schüler,

auf den nächsten Seiten findest du einige Aussagen. Sie beschreiben, wie man sich fühlen kann oder was man denken kann.

Hinter jedem Satz stehen vier Kästchen. Damit kannst du angeben, ob dieser Satz für dich stimmt. Kreuze bitte das Kästchen an, welches deiner Meinung am besten entspricht!

Ein Beispiel...

	stimmt genau	stimmt eher	stimmt eher nicht	stimmt gar nicht
				
Ich esse gerne Schokolade.	1	2	3	4


- Wenn du Schokolade für dein Leben gern isst, trifft dieser Satz genau auf dich zu. Du müsstest also dein Kreuz in das Kästchen mit der **1** unter „**stimmt genau**“ machen.
- Wenn du Schokolade überhaupt nicht magst, machst du dein Kreuz in das Kästchen mit der **4** für „**stimmt gar nicht**“.
- Wenn du Schokolade eher nicht magst, aber dennoch ab und zu mal ein Stück isst, kreuzt du die **3** für „**stimmt eher nicht**“ an.
- Und wenn du Schokolade zwar magst, aber nicht immer Lust darauf hast, kreuzt du die **2** für „**stimmt eher**“ an.

Bitte lies diesen Fragebogen sorgfältig und sage ehrlich deine Meinung!

Es gibt keine falschen Antworten. Richtig ist das, was du denkst.

Übungsbeispiel

Kreuze bitte für die beiden anderen Sätze an, wie sehr sie für dich stimmen.

	stimmt genau	stimmt eher	stimmt eher nicht	stimmt gar nicht
				
Ich lese gerne Bücher.	1	2	3	4
Ich finde Fußball blöd.	1	2	3	4





















II. Abhängige Variablen zu interethnischen Beziehungen

Soziometrische Abwertung der Mitschüler/innen

Ratingverfahren

Wie gerne würdest du mit jedem deiner Mitschüler die Pause verbringen?

Kreuze für jeden Klassenkameraden an, wie gerne du mit ihm oder ihr die Pause verbringen würdest.

	sehr gerne	gerne	weniger gerne	nicht so gerne
1. Amirreza				
2. Christof				
3. Esra				
4. Katharina				
5. ...				

Peer-Nominierung I

Wer sind deine Freunde in dieser Klasse?

Schreibe die Nummern aller deiner Freunde in den Kasten.



























Peer-Nominierung II

Wen würdest du aus deiner Klasse gerne zu deiner Geburtstagsparty einladen?

Schreibe die Nummern so vieler Klassenkameraden auf, wie du gerne einladen würdest.



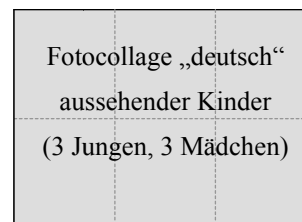
Ethnische Vorurteile, affektive Facette: Antipathie gegen Türken, Deutsche und andere

Wie gerne magst du...	sehr gerne	gerne	weniger gerne	nicht so gerne
Deutsche				
Türken				
Amerikaner				
Polen				
Russen				
Italiener				

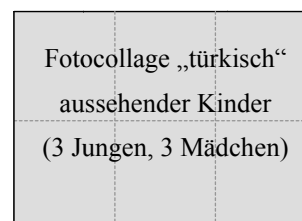
Ethnische Vorurteile, kognitive Facette: Zuschreibung von Eigenschaften¹

Nun schaue dir bitte die Fotos an.

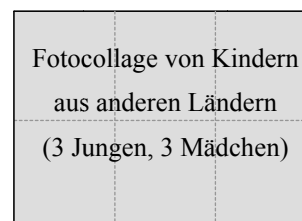
Hier siehst du eine Gruppe von deutschen Kindern, deren Familie aus Deutschland kommt:



Dies ist eine Gruppe von türkischen Kindern, die hier in Deutschland leben und deren Eltern in der Türkei geboren sind:



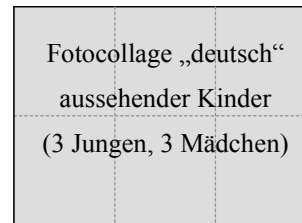
Dies ist eine Gruppe von anderen ausländischen Kindern, die hier in Deutschland leben und deren Eltern in einem anderen Land geboren sind:



Auf den folgenden Seiten findest du Fragen zu deutschen Kindern, zu türkischen Kindern und zu anderen ausländischen Kindern, die du beantworten sollst.

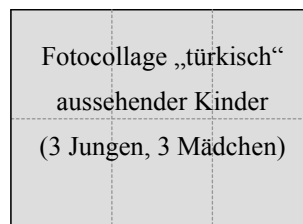
¹ Die Fotocollagen dürfen aus rechtlichen Gründen hier nicht abgebildet werden. Für Beispielfotos siehe Maß zur sozialen Distanz (ethnische Vorurteile, Verhaltensintention).

Denke bitte jetzt zuerst an **deutsche** Kinder und beantworte die Fragen:



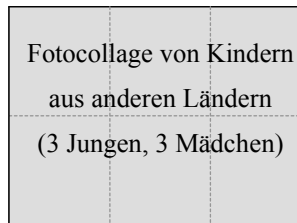
	alle deutschen Kinder	viele	ein paar	keines von ihnen
<p>Manche Kinder sind <u>fleißig</u> – sie machen immer ihre Hausaufgaben.</p> <p>Was denkst du, wie viele <u>deutsche</u> Kinder sind fleißig?</p> <p>Kreuze es an.</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<p>Manche Kinder sind <u>unehrlich</u> – sie sagen Dinge, die nicht stimmen.</p> <p>Was denkst du, wie viele <u>deutsche</u> Kinder sind unehrlich?</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<p>Manche Kinder sind <u>klug</u> – sie haben gute Noten.</p> <p>Was denkst du, wie viele <u>deutsche</u> Kinder sind klug?</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<p>Manche Kinder sind <u>faul</u> – sie drücken sich vor Aufgaben.</p> <p>Was denkst du, wie viele <u>deutsche</u> Kinder sind faul?</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<p>Manche Kinder sind <u>aggressiv</u> – sie schubsen andere herum und schreien sie an.</p> <p>Was denkst du, wie viele <u>deutsche</u> Kinder sind aggressiv?</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<p>Manche Kinder sind <u>höflich</u> – sie sagen danke, wenn sie ein Geschenk bekommen.</p> <p>Was denkst du, wie viele <u>deutsche</u> Kinder sind höflich?</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Nun denke bitte an **türkische** Kinder:



	alle türkischen Kinder	viele	ein paar	keines von ihnen
<p>Manche Kinder sind fleißig – sie machen immer ihre Hausaufgaben.</p> <p>Was denkst du, wie viele <u>türkische</u> Kinder sind fleißig?</p> <p>Kreuze es an.</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<p>Manche Kinder sind unehrlich – sie sagen Dinge, die nicht stimmen.</p> <p>Was denkst du, wie viele <u>türkische</u> Kinder sind unehrlich?</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<p>Manche Kinder sind klug – sie haben gute Noten.</p> <p>Was denkst du, wie viele <u>türkische</u> Kinder sind klug?</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<p>Manche Kinder sind faul – sie drücken sich vor Aufgaben.</p> <p>Was denkst du, wie viele <u>türkische</u> Kinder sind faul?</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<p>Manche Kinder sind aggressiv – sie schubsen andere herum und schreien sie an.</p> <p>Was denkst du, wie viele <u>türkische</u> Kinder sind aggressiv?</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<p>Manche Kinder sind höflich – sie sagen danke, wenn sie ein Geschenk bekommen.</p> <p>Was denkst du, wie viele <u>türkische</u> Kinder sind höflich?</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Und nun denke bitte an **andere ausländische** Kinder:



	alle ausländischen Kinder	viele	ein paar	keines von ihnen
<p>Manche Kinder sind fleißig – sie machen immer ihre Hausaufgaben.</p> <p>Was denkst du, wie viele <u>ausländische</u> Kinder sind fleißig?</p> <p>Kreuze es an.</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<p>Manche Kinder sind unehrlich – sie sagen Dinge, die nicht stimmen.</p> <p>Was denkst du, wie viele <u>ausländische</u> Kinder sind unehrlich?</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<p>Manche Kinder sind klug – sie haben gute Noten.</p> <p>Was denkst du, wie viele <u>ausländische</u> Kinder sind klug?</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<p>Manche Kinder sind faul – sie drücken sich vor Aufgaben.</p> <p>Was denkst du, wie viele <u>ausländische</u> Kinder sind faul?</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<p>Manche Kinder sind aggressiv – sie schubsen andere herum und schreien sie an.</p> <p>Was denkst du, wie viele <u>ausländische</u> Kinder sind aggressiv?</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<p>Manche Kinder sind höflich – sie sagen danke, wenn sie ein Geschenk bekommen.</p> <p>Was denkst du, wie viele <u>ausländische</u> Kinder sind höflich?</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>




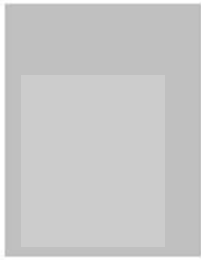


Ethnische Vorurteile, Verhaltensintention: Soziale Distanz gegenüber unbekannten Vertretern der Outgroup

Situation I (im Fragebogen zweimal vorgegeben, das zweite Mal mit Jungenfotos²)

Wen würdest du lieber NICHT zu dir nach Hause einladen?

Kreuze alle Mädchen an, die du lieber **NICHT** zu dir nach Hause einladen würdest.

Wenn du alle zu dir nach Hause einladen würdest, kreuze kein Bild an.

			
<input type="checkbox"/> Anna	<input type="checkbox"/> Ayse	<input type="checkbox"/> Safaa	<input type="checkbox"/> Nadine
			
<input type="checkbox"/> Hülya	<input type="checkbox"/> Mei	<input type="checkbox"/> Saskia	<input type="checkbox"/> Meltem
			
<input type="checkbox"/> Hakima	<input type="checkbox"/> Caroline	<input type="checkbox"/> Elif	<input type="checkbox"/> Asali






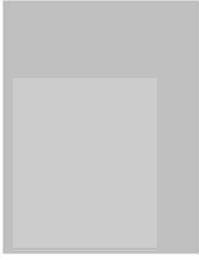



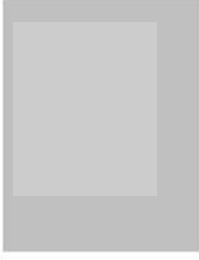
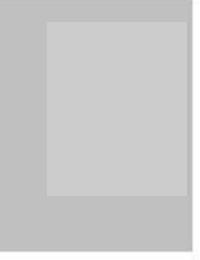

² Aus rechtlichen Gründen können hier nur Beispielfotos abgebildet werden. Die meisten Fotos dürfen nur für wissenschaftliche Zwecke in Fragebögen verwendet werden (s. Abschnitt 7.5.1 zur Beschreibung des Maßes).

Situation II (im Fragebogen zweimal vorgegeben, das zweite Mal mit Mädchenfotos)

Stelle dir vor, du bist traurig. Von wem würdest du dich lieber NICHT in den Arm nehmen und trösten lassen?

Kreuze alle Jungen an, von denen du dich lieber NICHT in den Arm nehmen und trösten lassen würdest.

Wenn du dich von allen in den Arm nehmen und trösten lassen würdest, kreuze kein Bild an.

			
<input type="checkbox"/> Jonas	<input type="checkbox"/> Hakan	<input type="checkbox"/> Hong	<input type="checkbox"/> Christian
			
<input type="checkbox"/> Özcan	<input type="checkbox"/> Rakesh	<input type="checkbox"/> Lars	<input type="checkbox"/> Mehmet
			
<input type="checkbox"/> Devdan	<input type="checkbox"/> Sebastian	<input type="checkbox"/> Serdar	<input type="checkbox"/> Bao

III. Weitere abhängige Variablen

Antwortkategorien (wenn nicht anders angegeben):

1 = stimmt genau, 2 = stimmt eher, 3 = stimmt eher nicht, 4 = stimmt gar nicht

Selbstkonzept

Schulisches Selbstkonzept

1. Ich brauche ziemlich lange für meine Hausaufgaben.
2. Ich vergesse oft wieder, was ich gelernt habe.
3. In der Schule ist mir vieles zu schwer.
4. Ich kann viele Aufgaben in der Schule nicht lösen.

Soziales Selbstkonzept (Wahrnehmung von den Mitschülern akzeptiert zu werden)

1. Ich habe nicht sehr viele Freunde in meiner Klasse.
2. In den Pausen bin ich manchmal alleine.
3. Ich wünsche mir, dass mich mehr Klassenkameraden mögen.
4. Es fällt mir schwer, Freunde in der Klasse zu finden.

Wahrgenommenes Klassenklima

Wahrnehmung von Ausgrenzung einzelner Mitschüler

Heute geht es zunächst um deine Klasse. Bitte kreuze für jeden Satz an, wie sehr dieser deiner Meinung nach stimmt.

1. In unserer Klasse gibt es Schüler, die in der Pause Klassenkameraden nicht mitspielen lassen. (r)
2. Einige Schüler sind zu anderen Schülern sehr gemein. (r)
3. Manche Schüler mögen andere Schüler nicht. (r)

Wahrnehmung von Konkurrenz

1. Einige Schüler in der Klasse versuchen immer besser zu sein als die anderen. (r)
2. Manchen Schülern kommt es nur darauf an, im Unterricht mehr zu wissen als die anderen. (r)
3. Manche Schüler helfen anderen nicht, weil sie selbst besser sein wollen. (r)
4. Die Schüler streiten sich oft darum, wer die besseren Noten bekommen hat. (r)

Identifikation mit der Klasse

In welche Klasse gehst du? Schreibe es auf: _____

Bist du gerne in dieser Klasse, oder wärst du lieber in einer anderen Klasse mit anderen Klassenkameraden? (Bitte kreuze es an.)



Ich bin sehr gerne in dieser Klasse.



Ich bin gerne in dieser Klasse.



teils/teils



Ich wäre lieber in einer anderen Klasse.

Wie wichtig ist es dir, in dieser Klasse zu sein?



sehr wichtig



wichtig



nicht so wichtig



gar nicht wichtig

Freude am Unterricht

1. Der [Fach]unterricht macht mir Spaß. (r)
2. Der Unterricht meines Lehrers/meiner Lehrerin in [Fach] gefällt mir gut. (r)
3. Ich freue mich auf den [Fach]unterricht. (r)

IV. Kontrollvariablen

Soziodemographische Variablen

Geschlecht

Bist du weiblich oder männlich ?

Bestimmung des Migrationshintergrundes

Wo bist du geboren? Deutschland
 Türkei
 Russland
 anderes Land, und zwar: _____

Wo ist deine Mutter geboren? Deutschland
 Türkei
 Russland
 anderes Land, und zwar: _____

Wo ist dein Vater geboren? Deutschland
 Türkei
 Russland
 anderes Land, und zwar: _____

Sind deine Großeltern in einem anderen Land als Deutschland geboren?

- nein
 ja, in _____

Ethnische Identifikation

Es gibt in Deutschland deutsche Kinder, türkische Kinder, russische Kinder und Kinder aus anderen Ländern.

Was bist du? Schreibe es auf: Ich bin _____ .

Bist du darüber froh?



sehr froh



froh



nicht so froh



gar nicht froh

Wie wichtig ist dir das?



sehr wichtig



wichtig



nicht so wichtig



gar nicht wichtig

Kontakt zur Outgroup

Mit wem verbringst du deine Zeit?

Kreuze für jede Gruppe an, was stimmt!

	oft	manchmal	selten	nie
Wie oft arbeitest du in der Schule mit deutschen Mitschülern zusammen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wie oft arbeitest du in der Schule mit türkischen Mitschülern zusammen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wie oft arbeitest du in der Schule mit Mitschülern aus einem anderen Land zusammen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

	oft	manchmal	selten	nie
Wie oft verbringst du die Pausen in der Schule mit deutschen Mitschülern?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wie oft verbringst du die Pausen in der Schule mit türkischen Mitschülern?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wie oft verbringst du die Pausen in der Schule mit Mitschülern aus einem anderen Land ?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

	oft	manchmal	selten	nie
Wie oft triffst du dich in deiner Freizeit nach der Schule oder am Wochenende mit deutschen Mitschülern? (z. B. zu Hause oder draußen, im Sportverein, in der Musikschule,...)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wie oft triffst du dich in deiner Freizeit nach der Schule oder am Wochenende mit türkischen Mitschülern?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wie oft triffst du dich in deiner Freizeit nach der Schule oder am Wochenende mit Mitschülern aus einem anderen Land ?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>





















Messinstrumente Studie 2 – Schüler/innen-Fragebogen vor und nach der Intervention³

I. Abhängige Variablen zu interethnischen Beziehungen

Soziometrische Abwertung der Mitschüler/innen

Ratingverfahren

Kreuze für jeden Klassenkameraden an, wie gerne du mit ihm oder ihr die Pause verbringen würdest.

	sehr gerne	gerne	weniger gerne	nicht so gerne
1. Amirreza				
2. Christof				
3. Esra				
4. Katharina				
5. ...				

Peer-Nominierung I

Wer sind deine Freunde in dieser Klasse?

Schreibe die Nummern aller deiner Freunde in den Kasten.



Peer-Nominierung II

Stelle dir vor, du würdest eine Party veranstalten (z. B. eine Geburtstagsparty). Wen würdest du aus deiner Klasse gerne dazu einladen?

Schreibe die Nummern so vieler Klassenkameraden auf, wie du gerne einladen würdest.



³ Für Instruktionen siehe Messinstrumente Studie 1.

Ethnische Vorurteile, affektive Facette: Antipathie gegen „Ausländer“ und Deutsche

Nun geht es um deutsche Kinder und um ausländische Kinder.

Ausländische Kinder sind Kinder, die hier in Deutschland leben und deren Eltern aus einem anderen Land nach Deutschland gekommen sind (z. B. aus der Türkei, aus Marokko oder aus anderen Ländern).

Wie sehr stimmen die folgenden Aussagen für dich?

	stimmt genau	stimmt eher	stimmt eher nicht	stimmt gar nicht
Ich mag deutsche Kinder.	1	2	3	4
Deutsche Kinder sind nett.	1	2	3	4
Ich finde es gut, wenn in meiner Klasse deutsche Schüler sind.	1	2	3	4
Ich mag ausländische Kinder.	1	2	3	4
Ausländische Kinder sind nett.	1	2	3	4
Ich finde es gut, wenn in meiner Klasse ausländische Schüler sind.	1	2	3	4

Ethnische Vorurteile, Verhaltensintention: Soziale Distanz gegenüber unbekannten Vertretern der Outgroup

Stelle dir vor, du kommst in eine neue Klasse mit neuen Mitschülern.

Neben wem würdest du lieber **NICHT** sitzen?

Kreuze alle Jungen an, neben denen du lieber **NICHT** sitzen möchtest.

Wenn du neben allen sitzen würdest, kreuze kein Bild an.

(Situation wie in Studie 1 zweimal vorgegeben, einmal mit 12 Mädchenfotos, das zweite Mal mit 12 Jungenfotos, s. Studie 1)

Ethnische Vorurteile, kognitive Facette: Zuschreibung von Eigenschaften

Nun folgen ein paar Fragen zu deutschen Kindern und zu ausländischen Kindern.

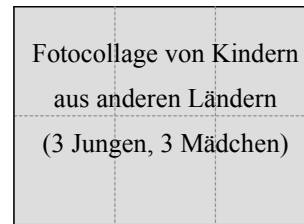
Hier siehst du eine Gruppe von **deutschen** Kindern, deren Familie aus Deutschland kommt:

Fotocollage „deutsch“
aussehender Kinder
(3 Jungen, 3 Mädchen)

Denke bitte jetzt an **deutsche** Kinder und beantworte die Fragen!

	alle deutschen Kinder	viele	ein paar	keines von ihnen
<p>Manche Kinder sind fleißig – sie machen immer ihre Hausaufgaben.</p> <p>Was denkst du, wie viele <u>deutsche</u> Kinder sind fleißig?</p> <p>Kreuze es an.</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<p>Manche Kinder sind unehrlich – sie sagen Dinge, die nicht stimmen.</p> <p>Wie viele <u>deutsche</u> Kinder sind unehrlich?</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<p>Manche Kinder sind klug – sie haben gute Noten.</p> <p>Wie viele <u>deutsche</u> Kinder sind klug?</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<p>Manche Kinder sind faul – sie drücken sich vor Aufgaben.</p> <p>Wie viele <u>deutsche</u> Kinder sind faul?</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<p>Manche Kinder sind aggressiv – sie schubsen andere herum und schreien sie an.</p> <p>Wie viele <u>deutsche</u> Kinder sind aggressiv?</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<p>Manche Kinder sind höflich – sie sagen danke, wenn sie ein Geschenk bekommen.</p> <p>Wie viele <u>deutsche</u> Kinder sind höflich?</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Hier siehst du eine Gruppe von **ausländischen** Kindern, die hier in Deutschland leben und deren Eltern aus einem anderen Land nach Deutschland gekommen sind (z. B. aus der **Türkei**, aus **Marokko** oder aus anderen Ländern):



Nun denke bitte an **ausländische** Kinder:

	alle ausländischen Kinder	viele	ein paar	keines von ihnen
<p>Manche Kinder sind fleißig – sie machen immer ihre Hausaufgaben.</p> <p>Was denkst du, wie viele ausländische Kinder sind fleißig?</p> <p>Kreuze es an.</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<p>Manche Kinder sind unehrlich – sie sagen Dinge, die nicht stimmen.</p> <p>Wie viele ausländische Kinder sind unehrlich?</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<p>Manche Kinder sind klug – sie haben gute Noten.</p> <p>Wie viele ausländische Kinder sind klug?</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<p>Manche Kinder sind faul – sie drücken sich vor Aufgaben.</p> <p>Wie viele ausländische Kinder sind faul?</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<p>Manche Kinder sind aggressiv – sie schubsen andere herum und schreien sie an.</p> <p>Wie viele ausländische Kinder sind aggressiv?</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<p>Manche Kinder sind höflich – sie sagen danke, wenn sie ein Geschenk bekommen.</p> <p>Wie viele ausländische Kinder sind höflich?</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

II. Weitere abhängige Variablen

Antwortkategorien (wenn nicht anders angegeben):

1 = stimmt genau, 2 = stimmt eher, 3 = stimmt eher nicht, 4 = stimmt gar nicht

Selbstkonzept

Schulisches Selbstkonzept

1. In [Fach] brauche ich ziemlich lange für meine Hausaufgaben.
2. In [Fach] vergesse ich oft wieder, was ich gelernt habe.
3. In [Fach] ist mir vieles zu schwer.
4. Ich kann viele Aufgaben in [Fach] nicht lösen.

Soziales Selbstkonzept (Wahrnehmung von den Mitschülern akzeptiert zu werden)

1. Ich habe nicht sehr viele Freunde in meiner Klasse.
2. In den Pausen bin ich manchmal alleine.
3. Ich wünsche mir, dass mich mehr Klassenkameraden mögen.
4. Es fällt mir schwer, Freunde in der Klasse zu finden.

Wahrgenommenes Klassenklima

Wahrnehmung von Ausgrenzung einzelner Mitschüler

1. In unserer Klasse gibt es Schüler, die in der Pause Klassenkameraden nicht mitspielen lassen. (r)
2. Einige Schüler in unserer Klasse sind zu anderen Schülern sehr gemein. (r)
3. Manche Schüler in unserer Klasse mögen andere Schüler nicht. (r)

Wahrnehmung von Konkurrenz

1. Einige Schüler in der Klasse versuchen immer besser zu sein als die anderen. (r)
2. Manchen Schülern kommt es nur darauf an, im Unterricht mehr zu wissen als die anderen. (r)
3. Manche Schüler helfen anderen nicht, weil sie selbst besser sein wollen. (r)
4. Die Schüler streiten sich oft darum, wer die besseren Noten bekommen hat. (r)

Identifikation mit der Klasse

In welche Klasse gehst du? Schreibe es auf: _____

Bist du gerne in dieser Klasse, oder wärst du lieber in einer anderen Klasse mit anderen Klassenkameraden? (Bitte kreuze es an.)



Ich bin sehr gerne in dieser Klasse.



Ich bin gerne in dieser Klasse.



teils/teils



Ich wäre lieber in einer anderen Klasse.

Wie wichtig ist es dir, in dieser Klasse zu sein?



sehr wichtig



wichtig



nicht so wichtig



gar nicht wichtig

Freude am Unterricht

1. Der [Fach]unterricht macht mir Spaß. (r)
2. Der Unterricht meines Lehrers/meiner Lehrerin in [Fach] gefällt mir gut. (r)
3. Ich freue mich auf den [Fach]unterricht. (r)

III. Kontrollvariablen

Soziodemographische Variablen

Geschlecht

Bist du weiblich **oder** männlich ?

Bestimmung des Migrationshintergrundes

Wo bist du geboren? Deutschland
 Türkei
 Marokko
 Italien
 anderes Land, und zwar: _____

Wo ist deine Mutter geboren?

Deutschland
 Türkei
 Marokko
 Italien
 anderes Land, und zwar: _____

Wo ist dein Vater geboren?

Deutschland
 Türkei
 Marokko
 Italien
 anderes Land, und zwar: _____

Sind deine Großeltern in einem anderen Land als Deutschland geboren?

- nein
 ja, in _____

Kontakt zur Outgroup

Mit welchen Klassenkameraden arbeitest du in der Schule zusammen?

Kreuze an!

- | | | | |
|---------------------------|--------------------------------------|--------------------------------------|----------------------------|
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| fast nur
mit Deutschen | mit mehr Deutschen
als Ausländern | mit mehr Ausländern
als Deutschen | fast nur
mit Ausländern |

Mit wem verbringst du deine Pausen in der Schule?

- | | | | |
|---------------------------|--------------------------------------|--------------------------------------|----------------------------|
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| fast nur
mit Deutschen | mit mehr Deutschen
als Ausländern | mit mehr Ausländern
als Deutschen | fast nur
mit Ausländern |

Mit wem triffst du dich nach der Schule oder am Wochenende?

(z. B. zu Hause oder draußen, im Sportverein, in der Musikschule,...)

- | | | | |
|--------------------------|--------------------------------|--------------------------------|--------------------------|
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| fast nur
Deutsche | mehr Deutsche
als Ausländer | mehr Ausländer
als Deutsche | fast nur
Ausländer |

Mögen von Gruppenarbeit

1. Ich mag Gruppenarbeit. (r)
2. Ich helfe gerne meinen Mitschülern beim Lernen. (r)
3. Ich lerne gerne mit anderen zusammen. (r)

Messinstrumente Studie 2 – Schüler/innen-Fragebogen während der Intervention

Wie denkst du über deine Basisgruppe?

Bitte kreuze jeweils an, wie sehr die folgenden Aussagen stimmen.

Antwortkategorien:

1 = stimmt genau, 2 = stimmt eher, 3 = stimmt eher nicht, 4 = stimmt gar nicht

Realisierung der Basiselemente des kooperativen Lernens und der Bedingungen für förderlichen Kontakt aus Sicht der Schülerinnen und Schüler

Wahrnehmung eines gleichen Status der Mitglieder der Basisgruppe

1. In unserer Gruppe sind alle Mitglieder gleich wichtig. (r)
2. Jedes Gruppenmitglied kann etwas anderes, das unserer Gruppe bei der Zusammenarbeit hilft. (r)

Wahrnehmung positiver Interdependenz

1. In unserer Gruppe ist es allen wichtig, dass jedes Gruppenmitglied die Aufgaben versteht. (r)

Gleiche Aktivität aller Gruppenmitglieder

1. In unserer Gruppe arbeiten alle gleich viel mit. (r)
2. In unserer Gruppe arbeiten einzelne Gruppenmitglieder mehr als andere.

Zufriedenheit mit der Zusammenarbeit in der Basisgruppe

Identifikation mit der Basisgruppe

1. Ich bin gerne in meiner Basisgruppe. (r)
2. Meine Basisgruppe ist mir wichtig. (r)

Gefühl des Akzeptiertseins in der Gruppe

1. Wenn ich in der Gruppe etwas sage, hören die anderen zu. (r)

Offene Fragen

Das fand ich bei der Gruppenarbeit besonders gut: _____

Das hat mir nicht so gut gefallen: _____

ANHANG C – Tabellen und Abbildungen Studie 1

Tab. C-1: Interne Konsistenzen	264
Tab. C-2: Soziale Distanz: Promaxrotierte Komponentenmatrix der Hauptachsenfaktorenanalysen für Situation 1 und Situation 2 über deutsche und türkische Jungenfotos (männliche Vpn, t1)	266
Tab. C-3: Soziale Distanz: Promaxrotierte Komponentenmatrix einer Hauptachsenfaktorenanalyse für Situation 1 und Situation 2 über deutsche und türkische Mädchenfotos (weibliche Vpn, t1).....	266
Tab. C-4: Überprüfung auf Abhängigkeit der Daten auf Ebene der Schulklassen getrennt für Pbn ohne (N = 63) und mit türkischem Migrationshintergrund (N = 50).....	267
Tab. C-5: Promaxrotierte Komponentenmatrix einer Hauptachsenfaktorenanalyse über die Items der Variablen zu interethnischen Beziehungen (Gesamtstichprobe, t1, N = 108)	269
Tab. C-6: Promaxrotierte Komponentenmatrix einer Hauptachsenfaktorenanalyse über die Items der Variablen zu interethnischen Beziehungen (Gesamtstichprobe, t2, N = 107)	269
Tab. C-7: Promaxrotierte Komponentenmatrix einer Hauptachsenfaktorenanalyse über die Items der Variablen zu interethnischen Beziehungen (Gesamtstichprobe, t3, N = 99)	270
Tab. C-8: Deskriptive Statistik für die Variablen zu interethnischen Beziehungen	271
Tab. C-9: Deskriptive Statistik nach Skalentransformation der Vorurteilsindikatoren Eigenschaftszuschreibung und soziale Distanz.....	273
Tab. C-10: Promaxrotierte Komponentenmatrix einer Hauptachsenfaktorenanalyse über alle Selbstkonzept- und Klassenklimaitems sowie die Items zur Freude am Unterricht zu t1 (N = 188)	275
Tab. C-11: Promaxrotierte Komponentenmatrix einer Hauptachsenfaktorenanalyse über alle Selbstkonzept- und Klassenklimaitems sowie die Items zur Freude am Unterricht zu t2 (N = 176)	276
Tab. C-12: Deskriptive Statistik und Skalentransformation für die sonstigen abhängigen Variablen.....	277
Tab. C-13: Mittelwerte (und Standardabweichungen) der abhängigen Variablen zu t1 und t2 in EG und KG getrennt nach Pbn mit und ohne Migrationshintergrund sowie Ergebnisse der MANOVAs (fett) und ANOVAs mit Messwiederholung (Migrationshintergrund x Messzeitpunkt x Bedingung) zur Überprüfung der Interventionseffekte (Studie 1)	279
Tab. C-14: Mittelwerte und Standardabweichungen (in Klammern) der abhängigen Variablen und Kontrollvariablen zu t1 sowie Ergebnisse der t-Tests für unabhängige Stichproben zur Überprüfung möglicher Ausgangsunterschiede zwischen Experimental (EG)- und Kontrollklassen (KG)	280
Abb. C-1: Cross-lagged Modell zum Zusammenhang von Kontakt und Zuschreibung von Eigenschaften über die Zeit für Pbn ohne Migrationshintergrund (N = 63).....	281
Abb. C-2: Cross-lagged Modell zum Zusammenhang von Kontakt und Zuschreibung von Eigenschaften über die Zeit für Pbn mit türkischem Migrationshintergrund (N = 50).....	281
Abb. C-3: Cross-lagged Modell zum Zusammenhang von Kontakt und sozialer Distanz über die Zeit für Pbn ohne (N = 63) und mit türkischem Migrationshintergrund (N = 50, kursiv).....	282

Tab. C-1: Interne Konsistenzen

	Stichprobe	Chronbachs α		
soziometrische Abwertung der Mitschüler/innen <i>3 Items</i>	t1	gesamt	.86	
		ohne Migrationshintergrund	.89	
		türkischer Migrationshintergrund	.85	
	t2	gesamt	.87	
		ohne M.	.89	
		türkischer M.	.86	
	t3	gesamt	.86	
		ohne M.	.88	
		türkischer M.	.82	
Zuschreibung von Eigenschaften <i>5 Items, jeweils Differenz der Zuschreibung für In- und Outgroup</i>	t1	gesamt	.69	
		ohne M.	.66	
		türkischer M.	.73	
	t2	gesamt	.76	
		ohne M.	.83	
		türkischer M.	.69	
	t3	gesamt	.84	
		ohne M.	.86	
		türkischer M.	.79	
soziale Distanz: Mädchenfotos <i>8 deutsche (dt.) Fotos</i> <i>8 türkische (türk.) Fotos</i>	t1	weibliche Pbn	dt.: .90	türk.: .92
		ohne M.	dt.: .93	türk.: .97
		türkischer M.	dt.: .86	türk.: .83
	t2	weibliche Pbn	dt.: .93	türk.: .94
		ohne M.	dt.: .95	türk.: .95
		türkischer M.	dt.: .93	türk.: .92
	t3	weibliche Pbn	dt.: .94	türk.: .95
		ohne M.	dt.: .98	türk.: .96
		türkischer M.	dt.: .91	türk.: .94
soziale Distanz: Jungenfotos <i>8 deutsche (dt.) Fotos</i> <i>8 türkische (türk.) Fotos</i>	t1	männliche Pbn	dt.: .88	türk.: .91
		ohne M.	dt.: .88	türk.: .91
		türkischer M.	dt.: .90	türk.: .93
	t2	männliche Pbn	dt.: .91	türk.: .94
		ohne M.	dt.: .90	türk.: .71
		türkischer M.	dt.: .89	türk.: .93
	t3	männliche Pbn	dt.: .94	türk.: .94
		ohne M.	dt.: .92	türk.: .96
		türkischer M.	dt.: .94	türk.: .94
schulisches Selbstkonzept <i>4 Items</i>	t1	gesamt	.70	
		ohne M.	.72	
		türkischer M.	.79	
	t2	gesamt	.74	
		ohne M.	.77	
		türkischer M.	.78	

Forts.

Fortsetzung Tab. C-1: Interne Konsistenzen

		Stichprobe	Chronbachs α
soziales Selbstkonzept 4 Items	t1	gesamt	.67
		ohne M.	.79
		türkischer M.	.68
	t2	gesamt	.76
		ohne M.	.84
		türkischer M.	.75
Wahrnehmung von Ausgrenzung einzelner Mitschüler 3 Items	t1	gesamt	.73
		ohne M.	.74
		türkischer M.	.82
	t2	gesamt	.79
		ohne M.	.85
		türkischer M.	.82
Wahrnehmung von Konkurrenz 4 Items	t1	gesamt	.78
		ohne M.	.82
		türkischer M.	.83
	t2	gesamt	.80
		ohne M.	.83
		türkischer M.	.85
Identifikation mit der Klasse 2 Items	t1	gesamt	$r = .63^{**}$
		ohne M.	$r = .67^{**}$
		türkischer M.	$r = .52^{**}$
	t2	gesamt	$r = .72^{**}$
		ohne M.	$r = .70^{**}$
		türkischer M.	$r = .79^{**}$
Freude am Unterricht (fachspezifisch) 3 Items	t1	gesamt	.90
		ohne M.	.86
		türkischer M.	.94
	t2	gesamt	.90
		ohne M.	.90
		türkischer M.	.91
Kontakt zur Outgroup 3 Items	t1	gesamt	.78
		ohne M.	.79
		türkischer M.	.64
	t2	gesamt	.78
		ohne M.	.83
		türkischer M.	.67
	t3	gesamt	.78
		ohne M.	.77
		türkischer M.	.78

Anmerkung: Angaben für die Variablen zu interethnischen Beziehungen zu allen drei Messzeitpunkten, für die übrigen Variablen nur zu t1 und t2, da nur für diese Messzeitpunkte Ergebnisse berichtet werden.

r = Pearson Korrelationskoeffizient bei Skalen mit weniger als drei Items.

** $p < .01$.

Tab. C-2: Soziale Distanz: Promaxrotierte Komponentenmatrix der Hauptachsenfaktorenanalysen für Situation 1 und Situation 2 über deutsche und türkische Jungenfotos (männliche Vpn, t1)

	Faktor 1	Faktor 2
Soziale Distanz, deutsches Foto_1		.61/.73
Soziale Distanz, deutsches Foto_2		.80/.93
Soziale Distanz, deutsches Foto_3		.74/.51
Soziale Distanz, deutsches Foto_4		.78/.88
Soziale Distanz, türkisches Foto_1	.90/.88	
Soziale Distanz, türkisches Foto_2	.79/.85	
Soziale Distanz, türkisches Foto_3	.72/.76	
Soziale Distanz, türkisches Foto_4	.74/.89	

Anmerkung: Situation 1/Situation 2, Ladungen > .25

Tab. C-3: Soziale Distanz: Promaxrotierte Komponentenmatrix einer Hauptachsenfaktorenanalyse für Situation 1 und Situation 2 über deutsche und türkische Mädchenfotos (weibliche Vpn, t1)

	Faktor 1	Faktor 2
Soziale Distanz, deutsches Foto_1		.68/.69
Soziale Distanz, deutsches Foto_2		.68/.81
Soziale Distanz, deutsches Foto_3		.74/.85
Soziale Distanz, deutsches Foto_4		.95/.79
Soziale Distanz, türkisches Foto_1	.64/.82	
Soziale Distanz, türkisches Foto_2	.96/.83	
Soziale Distanz, türkisches Foto_3	.76/.80	
Soziale Distanz, türkisches Foto_4	.74/.81	

Anmerkung: Situation 1/Situation 2, Ladungen > .25

Tab. C-4: Überprüfung auf Abhängigkeit der Daten auf Ebene der Schulklassen getrennt für Pbn ohne (N = 63) und mit türkischem Migrationshintergrund (N = 50)

		Pbn ohne Migrationshintergrund				Pbn mit türkischem Migrationshintergrund			
		Varianz zwischen	Varianz innerhalb	ρ	Design-effekt	Varianz zwischen	Varianz innerhalb	ρ	Design-effekt
soziometrische Abwertung der Outgroup-Mitschüler/innen	t1	0.003	0.026	.10	1.60	0.021	0.032	.40	2.82
	t2	0.008	0.035	.18	2.08	0.032	0.046	.41	2.87
	t3	0.003	0.034	.08	1.48	0.028	0.037	.44	3.01
Antipathie gegen die Outgroup	t1	0.063	0.785	.07	1.42	0.200	0.432	.32	2.46
	t2	0.117	0.914	.11	1.66	0.156	0.443	.26	2.19
	t3	0.001	0.905	.00	1.00	0.126	0.467	.21	1.96
Zuschreibung von Eigenschaften	t1	0.000	0.014	.03	1.18	0.003	0.011	.20	1.91
	t2	0.002	0.019	.08	1.48	0.001	0.018	.06	1.27
	t3	0.002	0.026	.07	1.42	0.007	0.018	.27	2.23
soziale Distanz	t1	0.012	0.132	.08	1.48	0.005	0.091	.05	1.23
	t2	0.012	0.116	.10	1.60	0.006	0.104	.05	1.23
	t3	0.000	0.128	.00	1.00	0.025	0.059	.30	2.37
Kontakt zur Outgroup	t1	0.026	0.692	.04	1.24	0.114	0.341	.25	2.14
	t2	0.043	0.721	.06	1.36	0.117	0.477	.20	1.91
	t3	0.021	0.681	.03	1.18	0.134	0.577	.19	1.87
schulisches Selbstkonzept	t1	0.000	0.040	.00	1.00	0.001	0.059	.02	1.09
	t2	0.000	0.040	.00	1.00	0.001	0.050	.01	1.05
soziales Selbstkonzept	t1	0.001	0.028	.03	1.18	0.003	0.020	.15	1.68
	t2	0.004	0.027	.13	1.78	0.000	0.020	.00	1.00
Wahrnehmung von Ausgrenzung einzelner Mitschüler	t1	0.024	0.452	.05	1.30	0.109	0.630	.15	1.68
	t2	0.006	0.650	.01	1.06	0.080	0.673	.11	1.50

Forts.

Fortsetzung Tab. C-4: Überprüfung auf Abhängigkeit der Daten auf Ebene der Schulklassen getrennt für Pbn ohne (N = 63) und mit türkischem Migrationshintergrund (N = 50)

		Pbn ohne Migrationshintergrund				Pbn mit türkischem Migrationshintergrund			
		Varianz zwischen	Varianz innerhalb	ρ	Design-effekt	Varianz zwischen	Varianz innerhalb	ρ	Design-effekt
Wahrnehmung von Konkurrenz	t1	0.150	0.421	.26	2.56	0.107	0.592	.15	1.68
	t2	0.064	0.536	.11	1.66	0.007	0.689	.01	1.05
Identifikation mit der Klasse	t1	0.129	0.587	.18	2.08	0.189	0.546	.26	2.19
	t2	0.085	0.655	.12	1.72	0.003	0.806	.00	1.00
Freude am Unterricht (fachspezifisch)	t1	0.147	0.504	.23	2.38	0.354	0.669	.35	2.60
	t2	0.075	0.641	.11	1.66	0.146	0.772	.16	1.73

Anmerkung: ρ = Intraklassenkorrelation. Designeffekt = $1 + (\text{mittlere Clustergröße} - 1) * \rho$. Mittlere Clustergröße: Für Pbn ohne Migrationshintergrund N = 7.00, für Pbn mit türkischem Migrationshintergrund N = 5.56. Zum Umgang mit fehlenden Werten wurden FIML-Schätzer verwendet. Angaben für die Variablen zu interethnischen Beziehungen zu allen drei Messzeitpunkten, für die übrigen Variablen nur zu t1 und t2, da nur für diese Messzeitpunkte Ergebnisse berichtet werden.

Tab. C-5: Promaxrotierte Komponentenmatrix einer Hauptachsenfaktorenanalyse über die Items der Variablen zu interethnischen Beziehungen (Gesamtstichprobe, t1, N = 108)

	Faktor 1	Faktor 2	Faktor 3
soziometrische Abwertung der Outgroup-Mitschüler/innen	-.54		
Antipathie gegen die Outgroup	-.44	.37	
Eigenschaftszuschreibung, positiv_1 ^a		.70	
Eigenschaftszuschreibung, negativ_1		.52	
Eigenschaftszuschreibung, positiv_2		.70	
Eigenschaftszuschreibung, negativ_2		.52	
Eigenschaftszuschreibung, positiv_3		.49	
Soziale Distanz Situation 1			.79
Soziale Distanz Situation 2			.68
Kontakt zur Outgroup_1	.75		
Kontakt zur Outgroup_2	.81		
Kontakt zur Outgroup_3	.70		

Anmerkung: Ladungen > .25.

^aDifferenzwerte (positive Items: Zuschreibung für Ingroup minus Zuschreibung für Outgroup; negative Items: Zuschreibung für Outgroup minus Zuschreibung für Ingroup).

Tab. C-6 Promaxrotierte Komponentenmatrix einer Hauptkomponentenfaktorenanalyse^b über die Items der Variablen zu interethnischen Beziehungen (Gesamtstichprobe, t2, N = 107)

	Faktor 1	Faktor 2	Faktor 3
soziometrische Abwertung der Outgroup-Mitschüler/innen	-.50		-.30
Antipathie gegen die Outgroup	-.75		
Eigenschaftszuschreibung, positiv_1 ^a		.54	
Eigenschaftszuschreibung, negativ_1		.83	
Eigenschaftszuschreibung, positiv_2		.73	
Eigenschaftszuschreibung, negativ_2		.74	
Eigenschaftszuschreibung, positiv_3		.73	
Soziale Distanz Situation 1			.90
Soziale Distanz Situation 2			.87
Kontakt zur Outgroup_1	.69		
Kontakt zur Outgroup_2	.91		
Kontakt zur Outgroup_3	.84		

Anmerkung: Ladungen > .25.

^aDifferenzwerte (positive Items: Zuschreibung für Ingroup minus Zuschreibung für Outgroup; negative Items: Zuschreibung für Outgroup minus Zuschreibung für Ingroup). ^bEine Hauptachsenanalyse führte zu Fehlermeldungen (die Kommunalität einer Variable überschritt 1), daher wurde eine Hauptkomponentenanalyse durchgeführt.

Tab. C-7 Promaxrotierte Komponentenmatrix einer Hauptachsenfaktorenanalyse über die Items der Variablen zu interethnischen Beziehungen (Gesamtstichprobe, t3, N = 99)

	Faktor 1	Faktor 2	Faktor 3
soziometrische Abwertung der Outgroup-Mitschüler/innen		- .60	
Antipathie gegen die Outgroup		- .72	
Eigenschaftszuschreibung, positiv_1 ^a	.69		
Eigenschaftszuschreibung, negativ_1	.70		
Eigenschaftszuschreibung, positiv_2	.83		
Eigenschaftszuschreibung, negativ_2	.70		
Eigenschaftszuschreibung, positiv_3	.79		
Soziale Distanz Situation 1			.85
Soziale Distanz Situation 2			.85
Kontakt zur Outgroup_1		.69	
Kontakt zur Outgroup_2		.87	
Kontakt zur Outgroup_3		.72	

Anmerkung: Ladungen > .25.

^aDifferenzwerte (positive Items: Zuschreibung für Ingroup minus Zuschreibung für Outgroup; negative Items: Zuschreibung für Outgroup minus Zuschreibung für Ingroup).

Tab. C-8 Deskriptive Statistik für die Variablen zu interethnischen Beziehungen

	Stichprobe	N	M	SD	Minimum	Maximum	Schiefe	Kurtosis	
soziometrische Abwertung der Outgroup-Mitschüler/innen	gesamt	113	0.69	0.20	0.00	1.00	-0.87 (0.23)	0.98 (0.45)	
<i>hohe Werte entsprechen einer stärkeren Abwertung</i>	t1	ohne Migrationshintergrund	63	0.71	0.17	0.31	1.00	-0.49 (0.30)	-0.51 (0.60)
		türkischer Migrationshintergrund	50	0.66	0.23	0.00	1.00	-0.89 (0.34)	0.88 (0.66)
		gesamt	110	0.63	0.25	0.00	1.00	-0.59 (0.23)	-0.21 (0.46)
	t2	ohne M.	62	0.69	0.21	0.15	1.00	-0.46 (0.30)	-0.45 (0.60)
		türkischer M.	48	0.57	0.29	0.00	1.00	-0.35 (0.34)	-0.69 (0.67)
		gesamt	104	0.64	0.23	0.00	1.00	-0.58 (0.24)	-0.24 (0.47)
	t3	ohne M.	59	0.69	0.19	0.20	1.00	-0.38 (0.31)	-0.64 (0.61)
		türkischer M.	45	0.57	0.26	0.00	1.00	-0.41 (0.35)	-0.68 (0.70)
	Antipathie gegen die Outgroup	gesamt	112	1.97	0.88	1	4	0.69 (0.23)	-0.16 (0.45)
<i>hohe Werte entsprechen einer starken Ablehnung</i>	t1	ohne M.	63	2.13	0.92	1	4	0.50 (0.30)	-0.50 (0.59)
		türkischer M.	49	1.78	0.80	1	4	0.95 (0.34)	0.74 (0.67)
		gesamt	109	2.07	0.95	1	4	0.51 (0.23)	-0.66 (0.46)
	t2	ohne M.	61	2.28	1.02	1	4	0.19 (0.31)	-1.09 (0.60)
		türkischer M.	48	1.81	0.79	1	4	0.89 (0.34)	0.75 (0.67)
		gesamt	103	2.32	0.91	1	4	0.27 (0.24)	-0.68 (0.47)
	t3	ohne M.	58	2.52	0.96	1	4	0.01 (0.31)	-0.90 (0.62)
		türkischer M.	45	2.07	0.78	1	4	0.48 (0.35)	0.14 (0.70)
	Zuschreibung von Eigenschaften	gesamt	111	0.24	0.53	-0.80	2.40	0.77 (0.23)	2.06 (0.46)
<i>positive Werte entsprechen Ingroup-Bias, negative Werte entsprechen Outgroup-Bias</i>	t1	ohne M.	62	0.33	0.50	-0.80	1.60	0.27 (0.30)	0.25 (0.60)
		türkischer M.	49	0.13	0.55	-0.80	2.40	1.45 (0.34)	5.18 (0.67)
		gesamt	110	0.33	0.64	-1.00	2.80	0.88 (0.23)	1.72 (0.46)
	t2	ohne M.	62	0.42	0.63	-1.00	2.80	0.96 (0.30)	2.51 (0.60)
		türkischer M.	48	0.21	0.64	-1.00	2.20	0.91 (0.34)	1.28 (0.67)

Forts.

Fortsetzung Tab. C-8 Deskriptive Statistik für die Variablen zu interethnischen Beziehungen

	Stichprobe	N	M	SD	Minimum	Maximum	Schiefe	Kurtosis	
Zuschreibung von Eigenschaften <i>positive Werte entsprechen Ingroup-Bias, negative Werte entsprechen Outgroup-Bias</i>	gesamt	103	0.45	0.77	-1.60	3.00	1.26 (0.24)	2.43 (0.47)	
	t3 ohne M.	58	0.70	0.90	-0.80	2.80	1.32 (0.31)	1.82 (0.62)	
	türkischer M.	45	0.32	0.76	-1.60	3.00	1.29 (0.35)	3.94 (0.70)	
soziale Distanz <i>positive Werte entsprechen Ingroup-Bias, negative Werte entsprechen Outgroup-Bias</i>	gesamt	113	1.58	2.88	-5	8	0.81 (0.23)	0.10 (0.45)	
	t1 ohne M.	63	2.22	3.00	-3	8	0.79 (0.30)	-0.64 (0.59)	
	türkischer M.	50	0.78	2.54	-5	8	0.74 (0.34)	1.18 (0.66)	
	gesamt	110	1.55	2.60	-4	8	1.07 (0.23)	0.37 (0.46)	
	t2 ohne M.	62	1.84	2.55	0	8	1.10 (0.30)	-0.18 (0.60)	
	türkischer M.	48	1.17	2.64	-4	8	1.16 (0.34)	1.28 (0.67)	
	gesamt	105	1.22	2.57	-4	8	1.65 (0.24)	2.02 (0.47)	
	t3 ohne M.	60	1.62	2.76	0	8	1.57 (0.31)	0.97 (0.61)	
	türkischer M.	45	0.69	2.20	-4	8	1.74 (0.35)	4.39 (0.70)	
	Kontakt zur Outgroup <i>hohe Werte entsprechen viel Kontakt</i>	gesamt	113	2.64	0.85	1.00	4.00	-0.17 (0.23)	-0.80 (0.45)
		t1 ohne M.	63	2.34	0.85	1.00	4.00	0.26 (0.30)	-0.76 (0.59)
		türkischer M.	50	3.02	0.68	1.00	4.00	-0.50 (0.34)	0.24 (0.66)
gesamt		110	2.66	0.86	1.00	4.00	-0.12 (0.23)	-1.02 (0.46)	
t2 ohne M.		62	2.48	0.88	1.00	4.00	0.09 (0.30)	-1.14 (0.60)	
türkischer M.		48	2.89	0.79	1.00	4.00	-0.30 (0.34)	-0.63 (0.67)	
gesamt		103	2.50	0.88	1.00	4.00	0.12 (0.24)	-0.95 (0.47)	
t3 ohne M.		58	2.29	0.84	1.00	4.00	0.47 (0.31)	-0.62 (0.62)	
türkischer M.		45	2.77	0.85	1.00	4.00	-0.32 (0.35)	-0.65 (0.70)	

Anmerkung: M = Mittelwert. SD = Standardabweichung. Schiefe und Kurtosis jeweils mit Angabe des Standardfehlers (in Klammern).

Tab. C-9 Deskriptive Statistik nach Skalentransformation der Vorurteilsindikatoren Eigenschaftszuschreibung und soziale Distanz

	Stichprobe	N	1. Schritt: Negative Differenzwerte = 0 gesetzt				2. Schritt: Skalentransformation $x' = \lg(x + 1)$			
			M	SD	Schiefte	Kurtosis	M	SD	Schiefte	Kurtosis
<i>Zuschreibung von Eigenschaften</i> <i>hohe Werte entsprechen stärkerem Ingroup-Bias</i>	gesamt	111	0.33	0.43	1.86 (0.23)	4.91 (0.46)	0.10	0.12	1.00 (0.23)	0.54 (0.46)
	t1									
	ohne Migrationshintergrund	62	0.39	0.41	1.02 (0.30)	0.68 (0.60)	0.13	0.12	0.52 (0.30)	-0.70 (0.60)
	türkischer Migrationshintergrund	49	0.25	0.44	3.06 (0.34)	12.23 (0.67)	0.08	0.12	1.82 (0.34)	3.96 (0.67)
	gesamt	110	0.41	0.55	1.68 (0.23)	3.22 (0.46)	0.12	0.14	0.99 (0.23)	0.62 (0.46)
	t2									
	ohne M.	62	0.47	0.56	1.66 (0.30)	3.84 (0.60)	0.14	0.14	0.79 (0.30)	-0.08 (0.60)
	türkischer M.	48	0.33	0.52	1.82 (0.34)	2.84 (0.67)	0.10	0.14	1.37 (0.34)	0.70 (0.67)
	gesamt	103	0.50	0.71	1.84 (0.24)	3.19 (0.47)	0.14	0.17	1.08 (0.24)	0.31 (0.47)
t3										
ohne M.	58	0.59	0.73	1.64 (0.31)	2.37 (0.62)	0.16	0.17	0.89 (0.31)	-0.04 (0.62)	
türkischer M.	45	0.40	0.66	2.28 (0.35)	5.66 (0.70)	0.11	0.16	1.44 (0.35)	1.40 (0.70)	

Forts.

Fortsetzung Tab. C-9 Deskriptive Statistik nach Skalentransformation der Vorurteilsindikatoren Eigenschaftszuschreibung und soziale Distanz

	Stichprobe	N	1. Schritt: Negative Differenzwerte = 0 gesetzt				2. Schritt: Skalentransformation $x' = \lg(x + 1)$			
			M	SD	Schiefe	Kurtosis	M	SD	Schiefe	Kurtosis
soziale Distanz <i>hohe Werte entsprechen stärkerem Ingroup-Bias</i>	gesamt	113	1.83	2.60	1.25 (0.23)	0.27 (0.45)	0.29	0.36	0.66 (0.23)	-1.21 (0.45)
	t1									
	ohne M.	63	2.32	2.89	0.91 (0.30)	-0.63 (0.59)	0.35	0.38	0.38 (0.30)	-1.57 (0.59)
	türkischer M.	50	1.22	2.05	1.78 (0.34)	2.49 (0.66)	0.22	0.31	1.04 (0.34)	-0.44 (0.66)
	gesamt	110	1.65	2.47	1.32 (0.23)	2.46 (0.46)	0.27	0.35	0.78 (0.23)	-1.08 (0.46)
	t2									
	ohne M.	62	1.84	2.55	1.10 (0.30)	-0.18 (0.60)	0.29	0.36	0.62 (0.30)	-1.36 (0.60)
	türkischer M.	48	1.42	2.37	1.70 (0.34)	1.93 (0.67)	0.23	0.34	1.03 (0.34)	-0.51 (0.67)
	gesamt	105	1.31	2.47	1.89 (0.24)	2.30 (0.47)	0.20	0.33	1.28 (0.24)	0.07 (0.47)
t3										
ohne M.	60	1.62	2.76	1.57 (0.31)	0.97 (0.61)	0.24	0.36	1.07 (0.31)	-0.50 (0.61)	
türkischer M.	45	0.91	1.98	2.52 (0.35)	6.21 (0.69)	0.15	0.29	1.63 (0.35)	1.30 (0.69)	

Anmerkung: M = Mittelwert. SD = Standardabweichung. Schiefe und Kurtosis jeweils mit Angabe des Standardfehlers (in Klammern).

Tab. C-10: Promaxrotierte Komponentenmatrix einer Hauptachsenfaktorenanalyse über alle Selbstkonzept- und Klassenklimaitems sowie die Items zur Freude am Unterricht zu t1 (N = 188)

	Faktor 1	Faktor 2	Faktor 3	Faktor 4	Faktor 5	Faktor 6
schulisches Selbstkonzept_1			.47			
schulisches Selbstkonzept_2			.61			
schulisches Selbstkonzept_3			.83			
schulisches Selbstkonzept_4			.57			
soziales Selbstkonzept_1				.73		
soziales Selbstkonzept_2				.48		
soziales Selbstkonzept_3				.44		
soziales Selbstkonzept_4				.69		
Wahrnehmung von Ausgrenzung einzelner Mitschüler/innen_1					.45	
Wahrnehmung von Ausgrenzung einzelner Mitschüler/innen_2					.85	
Wahrnehmung von Ausgrenzung einzelner Mitschüler/innen_3					.67	
Wahrnehmung von Konkurrenz_1		.65				
Wahrnehmung von Konkurrenz_2		.58				
Wahrnehmung von Konkurrenz_3		.75				
Wahrnehmung von Konkurrenz_4		.65				
Identifikation mit der Klasse_1						.77
Identifikation mit der Klasse_2						.77
Freude am Unterricht_1	.96					
Freude am Unterricht_2	.79					
Freude am Unterricht_3	.85					

Anmerkung: Ladungen > .25.

Tab. C-11: Promaxrotierte Komponentenmatrix einer Hauptachsenfaktorenanalyse über alle Selbstkonzept- und Klassenklimaitems sowie die Items zur Freude am Unterricht zu t2 (N = 176)

	Faktor 1	Faktor 2	Faktor 3	Faktor 4	Faktor 5	Faktor 6
schulisches Selbstkonzept_1				.56		
schulisches Selbstkonzept_2				.61		
schulisches Selbstkonzept_3				.76		
schulisches Selbstkonzept_4				.63		
soziales Selbstkonzept_1			.72			
soziales Selbstkonzept_2			.59			
soziales Selbstkonzept_3			.55			
soziales Selbstkonzept_4			.86			
Wahrnehmung von Ausgrenzung einzelner Mitschüler/innen_1					.67	
Wahrnehmung von Ausgrenzung einzelner Mitschüler/innen_2					.78	
Wahrnehmung von Ausgrenzung einzelner Mitschüler/innen_3					.78	
Wahrnehmung von Konkurrenz_1		.56				
Wahrnehmung von Konkurrenz_2		.82				
Wahrnehmung von Konkurrenz_3		.77				
Wahrnehmung von Konkurrenz_4		.66				
Identifikation mit der Klasse_1						.73
Identifikation mit der Klasse_2						.92
Freude am Unterricht_1	.91					
Freude am Unterricht_2	.83					
Freude am Unterricht_3	.85					

Anmerkung: Ladungen > .25.

Tab. C-12: Deskriptive Statistik und Skalentransformation für die sonstigen abhängigen Variablen

	Stichprobe	N	Originalskala						Transforma- tion	transformierte Skala			
			Min.	Max.	M	SD	Schiefe	Kurtosis		M	SD	Schiefe	Kurtosis
schulisches Selbstkonzept <i>hohe Werte entsprechen einer hohen Ausprägung</i>	gesamt	204	1.25	4.00	3.04	.57	-0.54 (0.17)	0.14 (0.34)	$x' = \sqrt{(5 - x)}$	1.39	0.20	0.16 (0.17)	-0.24 (0.34)
	t1 ohne Mi- grationsh.	63	1.50	4.00	3.08	0.57	-0.64 (0.30)	0.48 (0.59)		1.37	0.20	0.23 (0.30)	0.00 (0.59)
	t1 türk. Mi- grationsh.	50	1.25	4.00	3.00	0.71	-0.56 (0.34)	-0.36 (0.66)		1.39	0.25	0.24 (0.34)	-0.67 (0.66)
	t1 gesamt	192	1.25	4.00	2.97	0.57	-0.49 (0.18)	0.33 (0.35)		1.41	0.20	0.08 (0.18)	-0.07 (0.35)
	t2 ohne M.	62	1.25	4.00	2.98	0.58	-0.51 (0.30)	0.62 (0.60)		1.41	0.20	0.07 (0.30)	0.08 (0.60)
	t2 türk. M.	48	1.25	4.00	2.95	0.66	-0.64 (0.34)	0.05 (0.67)		1.41	0.23	0.28 (0.34)	-0.35 (0.67)
soziales Selbstkonzept <i>hohe Werte entsprechen einer hohen Ausprägung</i>	gesamt	204	1.00	4.00	3.40	.63	-1.30 (0.17)	1.67 (0.34)	$x' = \lg(5 - x)$	0.17	0.15	0.54 (0.17)	-0.52 (0.34)
	t1 ohne M.	63	1.25	4.00	3.39	0.71	-1.29 (0.30)	0.97 (0.59)		0.17	0.17	0.71 (0.30)	-0.61 (0.59)
	t1 türk. M.	50	1.50	4.00	3.31	0.63	-0.95 (0.34)	0.62 (0.66)		0.20	0.15	0.26 (0.34)	-0.79 (0.66)
	t1 gesamt	191	1.00	4.00	3.40	0.65	-1.40 (0.18)	1.95 (0.35)		0.17	0.16	0.61 (0.18)	-0.42 (0.35)
	t2 ohne M.	61	1.00	4.00	3.30	0.75	-1.25 (0.31)	1.40 (0.60)		0.19	0.18	0.46 (0.31)	-0.73 (0.60)
	t2 türk. M.	48	1.50	4.00	3.44	0.66	-1.58 (0.34)	2.02 (0.67)		0.16	0.16	0.84 (0.34)	0.01 (0.67)
Wahrnehmung von Konkurrenz <i>hohe Werte entsprechen einer hohen Ausprägung</i>	gesamt	204	1.00	4.00	2.38	.74	0.25 (0.17)	-0.30 (0.34)					
	t1 ohne M.	63	1.00	4.00	2.38	0.77	0.11 (0.30)	-0.33 (0.59)					
	t1 türk. M.	50	1.00	4.00	2.42	0.84	0.31 (0.34)	-0.63 (0.66)					
	t1 gesamt	191	1.00	4.00	2.33	0.74	0.48 (0.18)	-0.03 (0.35)					
	t2 ohne M.	62	1.00	4.00	2.27	0.78	0.65 (0.30)	0.08 (0.60)					
	t2 türk. M.	48	1.00	4.00	2.43	0.84	0.37 (0.34)	-0.51 (0.67)					

Forts.

Fortsetzung Tab. C-12: Deskriptive Statistik und Skalentransformation für die sonstigen abhängigen Variablen

	Stichprobe	N	Originalskala						Transforma- tion	transformierte Skala			
			Min.	Max.	M	SD	Schiefe	Kurtosis		M	SD	Schiefe	Kurtosis
Wahrnehmung von Ausgrenzung einzelner Mitschüler	gesamt	204	1.00	4.00	2.71	0.73	-0.10 (0.17)	-0.46 (0.34)					
<i>hohe Werte entsprechen einer hohen Ausprägung</i>	t1	ohne M.	63	1.33	4.00	2.79	0.69	-0.05 (0.30)	-0.68 (0.59)				
		türk. M.	50	1.00	4.00	2.75	0.86	-0.17 (0.34)	-0.73 (0.66)				
	gesamt	192	1.00	4.00	2.79	0.79	-0.08 (0.18)	-0.96 (0.35)					
	t2	ohne M.	62	1.33	4.00	2.85	0.82	0.01 (0.30)	-1.22 (0.60)				
		türk. M.	48	1.00	4.00	2.88	0.88	-0.53 (0.34)	-0.58 (0.67)				
Identifikation mit der Klasse	gesamt	196	1.00	4.00	3.17	0.80	-0.80 (0.17)	0.03 (0.35)					
<i>hohe Werte entsprechen einer hohen Identifikation</i>	t1	ohne M.	63	1.00	4.00	3.08	0.85	-0.67 (0.30)	-0.29 (0.59)				
		türk. M.	45	1.00	4.00	3.11	0.87	-0.77 (0.35)	-0.24 (0.69)				
	gesamt	188	1.00	4.00	3.11	0.86	-0.67 (0.18)	-0.48 (0.35)					
	t2	ohne M.	62	1.00	4.00	3.03	0.86	-0.36 (0.30)	-0.95 (0.60)				
		türk. M.	47	1.00	4.00	3.11	0.91	-0.81 (0.35)	-0.38 (0.68)				
Freude am Unterricht (fachspezifisch)	gesamt	204	1.00	4.00	2.68	0.89	-0.25 (0.17)	-0.80 (0.34)					
<i>hohe Werte entsprechen einer hohen Ausprägung</i>	t1	ohne M.	63	1.00	4.00	2.54	0.80	0.11 (0.30)	-0.61 (0.59)				
		türk. M.	50	1.00	4.00	2.85	1.03	-0.75 (0.34)	-0.58 (0.66)				
	gesamt	192	1.00	4.00	2.63	0.86	-0.22 (0.18)	-0.67 (0.35)					
	t2	ohne M.	62	1.00	4.00	2.48	0.85	-0.04 (0.30)	-0.40 (0.60)				
		türk. M.	48	1.00	4.00	2.74	0.97	-0.46 (0.34)	-0.97 (0.67)				

Anmerkung: M = Mittelwert. SD = Standardabweichung. Schiefe und Kurtosis jeweils mit Angabe des Standardfehlers (in Klammern).

Tab. C-13: Mittelwerte (und Standardabweichungen) der abhängigen Variablen zu t1 und t2 in EG und KG getrennt nach Pbn mit und ohne Migrationshintergrund sowie Ergebnisse der MANOVAs (fett) und ANOVAs mit Messwiederholung (Migrationshintergrund x Messzeitpunkt x Bedingung) zur Überprüfung der Interventionseffekte

	ohne Mig				mit Mig				Migrationshintergrund	Migrationsh. x Messzeitpunkt	Migrationsh. x Bedingung	Migrationsh. x Messzeitpunkt x Bedingung
	t1		t2		t1		t2					
	EG	KG	EG	KG	EG	KG	EG	KG				
H1: soziometrische Abwertung der Outgroup-Mitschüler/innen	0.76 (0.16)	0.65 (0.17)	0.72 (0.21)	0.65 (0.20)	0.71 (0.16)	0.60 (0.29)	0.61 (0.21)	0.50 (0.36)	F_(1,106)=4.75*	F_(1,106)=6.27*	F_(1,106)=0.07	F_(1,106)=0.21
H2: Vorurteile									F_(3,100)=3.27*	F_(3,100)=1.03	F_(3,100)=3.92*	F_(3,100)=1.76
Antipathie gegen die Outgroup	2.36 (0.86)	1.78 (0.89)	2.51 (1.00)	1.93 (0.92)	1.88 (0.93)	1.62 (0.67)	1.80 (0.76)	1.86 (0.85)	F_(1,102)=5.40*	F_(1,102)=0.20	F_(1,102)=2.51	F_(1,102)=1.04
Zuschreibung von Eigenschaften	0.17 (0.11)	0.09 (0.12)	0.18 (0.16)	0.10 (0.11)	0.11 (0.14)	0.02 (0.05)	0.09 (0.13)	0.10 (0.15)	F_(1,102)=5.48*	F_(1,102)=0.43	F_(1,102)=1.15	F_(1,102)=4.08*
soziale Distanz	0.44 (0.40)	0.29 (0.36)	0.44 (0.37)	0.14 (0.29)	0.13 (0.28)	0.28 (0.33)	0.16 (0.28)	0.31 (0.40)	F_(1,102)=3.31	F_(1,102)=2.33	F_(1,102)=10.25**	F_(1,102)=1.27
H3: Selbstkonzept									F_(2,104)=0.12	F_(2,104)=2.47	F_(2,104)=0.06	F_(2,104)=1.02
schulisches Selbstkonzept	1.34 (0.21)	1.41 (0.19)	1.39 (0.19)	1.43 (0.23)	1.37 (0.23)	1.45 (0.27)	1.40 (0.21)	1.43 (0.25)	F_(1,105)=0.16	F_(1,105)=0.70	F_(1,105)=0.00	F_(1,105)=0.15
soziales Selbstkonzept	0.19 (0.18)	0.15 (0.16)	0.22 (0.18)	0.16 (0.17)	0.22 (0.15)	0.17 (0.16)	0.17 (0.14)	0.16 (0.18)	F_(1,105)=0.01	F_(1,105)=4.61*	F_(1,105)=0.11	F_(1,105)=1.79
H4: Wahrgenommenes Klassenklima									F_(3,98)=0.35	F_(3,98)=0.41	F_(3,98)=1.93	F_(3,98)=2.26
Wahrnehmung von Konkurrenz	2.61 (0.72)	2.06 (0.73)	2.41 (0.76)	2.08 (0.76)	2.59 (0.77)	2.19 (0.87)	2.40 (0.87)	2.46 (0.89)	F_(1,100)=0.01	F_(1,100)=0.58	F_(1,100)=0.00	F_(1,100)=1.59
Wahrnehmung von Ausgrenzung einzelner Mitschüler/innen	2.87 (0.67)	2.67 (0.72)	2.90 (0.78)	2.77 (0.87)	2.90 (0.85)	2.48 (0.93)	2.86 (0.96)	2.91 (0.87)	F_(1,100)=0.67	F_(1,100)=0.82	F_(1,100)=0.91	F_(1,100)=0.79
Identifikation mit der Klasse	2.80 (0.82)	3.41 (0.77)	2.87 (0.88)	3.24 (0.80)	3.23 (0.85)	2.97 (0.76)	3.08 (0.94)	3.06 (0.91)	F_(1,100)=0.00	F_(1,100)=0.02	F_(1,100)=4.06*	F_(1,100)=3.20
H5: Freude am Unterricht (fachspezifisch)	2.49 (0.79)	2.57 (0.78)	2.58 (0.77)	2.36 (0.93)	2.94 (0.96)	2.76 (1.07)	2.79 (0.88)	2.67 (1.09)	F_(1,106)=3.20	F_(1,106)=0.27	F_(1,106)=0.06	F_(1,106)=2.21

Anmerkung: Univariate ANOVAs für alle abhängigen Variablen, MANOVAs über mehrere abhängige Variablen zu einer Hypothese (betrifft Hypothesen H2 bis H4).

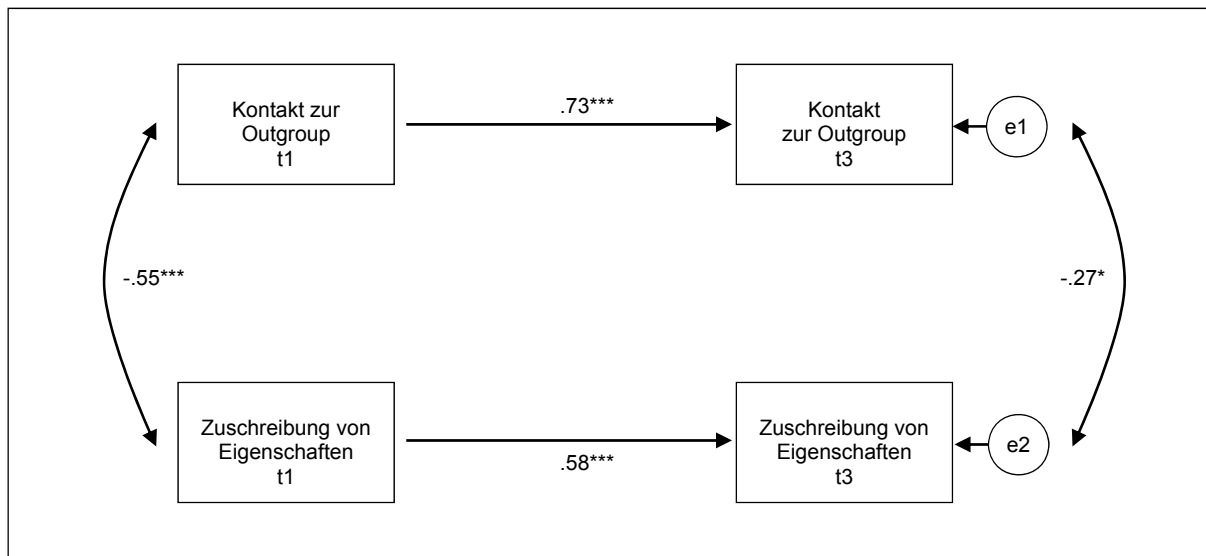
** p < .01, * p < .05.

Tab. C-14: Mittelwerte und Standardabweichungen (in Klammern) der abhängigen Variablen und Kontrollvariablen zu t1 sowie Ergebnisse der t-Tests für unabhängige Stichproben zur Überprüfung möglicher Ausgangsunterschiede zwischen Experimental (EG)- und Kontrollklassen (KG)

	Pbn ohne Migrationshintergrund				Pbn mit türkischem Migrationshintergrund			
	EG	KG	d	t-test	EG	KG	d	t-test
soziometrische Abwertung der Outgroup-Mitschüler/innen	0.75 (0.16)	0.65 (0.17)	0.58	$t_{(61)}=2.28;$ $p<.05$	0.70 (0.18)	0.60 (0.29)	0.42	$t_{(31)}=1.45;$ $p<.25$
Antipathie gegen die Outgroup	2.39 (0.87)	1.78 (0.89)	0.70	$t_{(61)}=2.73;$ $p<.01$	1.89 (0.88)	1.62 (0.67)	0.35	$t_{(47)}=1.20;$ $p<.25$
Zuschreibung von Eigenschaften	0.45 (0.43)	0.17 (0.53)	0.59	$t_{(60)}=2.29;$ $p<.05$	0.26 (0.65)	-0.06 (0.31)	0.66	$t_{(41)}=2.29;$ $p<.05$
soziale Distanz	2.56 (3.25)	1.78 (2.62)	0.27	n. s.	0.52 (2.46)	1.14 (2.67)	0.25	n. s.
Kontakt zur Outgroup	2.15 (0.87)	2.59 (0.78)	0.53	$t_{(61)}=-2.10;$ $p<.05$	3.07 (0.77)	2.95 (0.54)	0.18	n. s.
schulisches Selbstkonzept	1.35 (0.21)	1.41 (0.19)	0.31	$t_{(61)}=-1.22;$ $p<.25$	1.36 (0.23)	1.45 (0.27)	0.38	$t_{(48)}=-1.33;$ $p<.25$
soziales Selbstkonzept	0.19 (0.18)	0.15 (0.16)	0.21	n. s.	0.22 (0.15)	0.17 (0.16)	0.36	$t_{(48)}=1.26;$ $p<.25$
Wahrnehmung von Konkurrenz	2.63 (0.71)	2.06 (0.73)	0.31	$t_{(61)}=1.21;$ $p<.25$	2.66 (0.77)	2.10 (0.85)	0.32	$t_{(48)}=2.43;$ $p<.05$
Wahrnehmung von Ausgrenzung einzelner Mitschüler/innen	2.88 (0.67)	2.67 (0.72)	0.79	$t_{(61)}=3.11;$ $p<.01$	2.86 (0.81)	2.59 (0.92)	0.70	n. s.
Identifikation mit der Klasse	2.83 (0.83)	3.41 (0.77)	0.71	$t_{(61)}=-2.80;$ $p<.01$	3.20 (0.93)	2.97 (0.76)	0.27	n. s.
Freude am Unterricht (fachspezifisch)	2.53 (0.82)	2.57 (0.78)	0.05	n. s.	2.91 (1.02)	2.76 (1.07)	0.14	n. s.

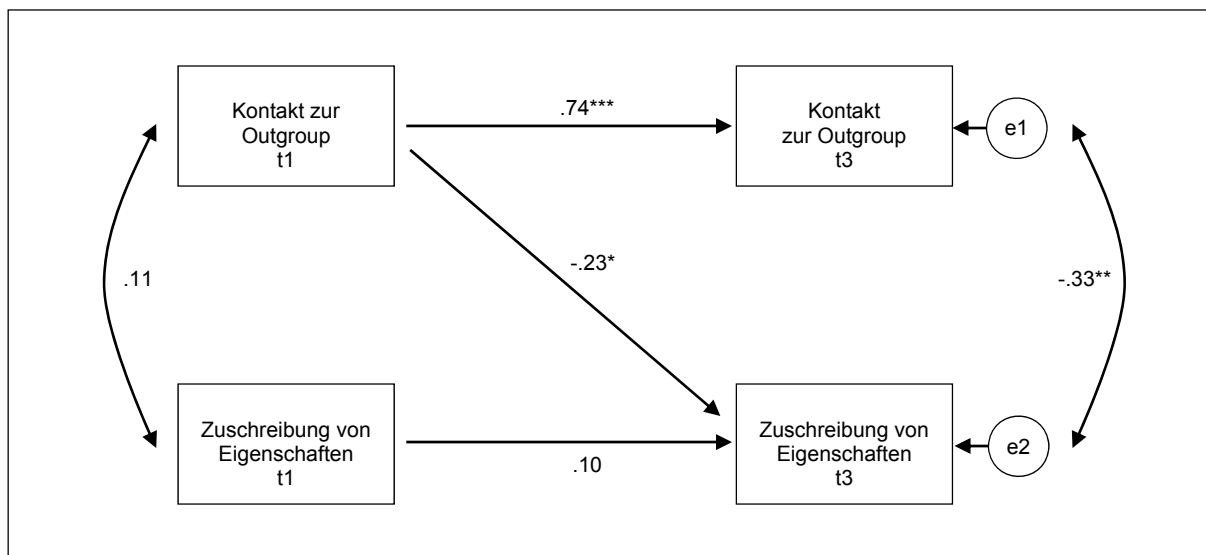
Anmerkung: d = Effektstärke. n. s.= nicht signifikant ($p > .25$).

Abb. C-1: Cross-lagged Modell zum Zusammenhang von Kontakt und Zuschreibung von Eigenschaften über die Zeit für Pbn ohne Migrationshintergrund (N = 63)



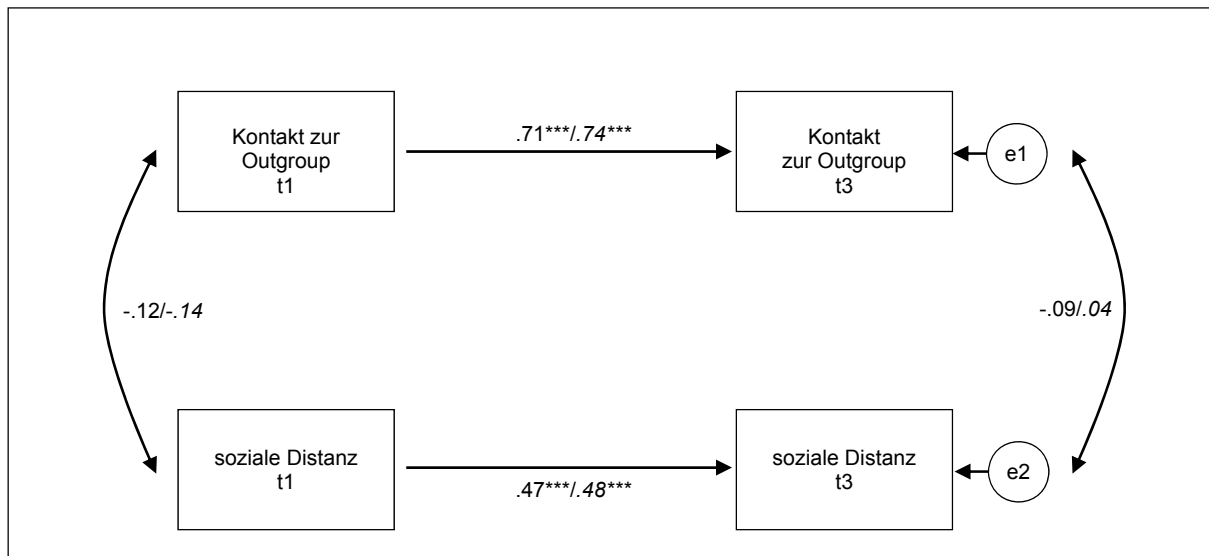
Anmerkung: Die Pfadkoeffizienten sind standardisierte Beta-Gewichte. Zum Umgang mit fehlenden Werten wurden FIML-Schätzer verwendet. $\chi^2_{(2)} = 1.263$, $p = .532$, CFI = 1.00, RMSEA < .001, SRMR = .043. *** $p < .001$, * $p < .05$.

Abb. C-2: Cross-lagged Modell zum Zusammenhang von Kontakt und Zuschreibung von Eigenschaften über die Zeit für Pbn mit türkischem Migrationshintergrund (N = 50)



Anmerkung: Die Pfadkoeffizienten sind standardisierte Beta-Gewichte. Zum Umgang mit fehlenden Werten wurden FIML-Schätzer verwendet. $\chi^2_{(1)} = 1.171$, $p = .279$, CFI = .996, RMSEA = .058, SRMR = .023. *** $p < .001$, ** $p < .01$, * $p < .05$.

Abb. C-3: Cross-lagged Modell zum Zusammenhang von Kontakt und sozialer Distanz über die Zeit für Pbn ohne (N = 63) und mit türkischem Migrationshintergrund (N = 50, kursiv)



Anmerkung: Die Pfadkoeffizienten sind standardisierte Beta-Gewichte. Zum Umgang mit fehlenden Werten wurden FIML-Schätzer verwendet. Pbn ohne Migrationshintergrund: $\chi^2_{(2)} = 0.823$, $p = .663$, CFI = 1.00, RMSEA < .001, SRMR = .031; Pbn mit türkischem Migrationshintergrund: $\chi^2_{(2)} = 0.572$, $p = .751$, CFI = 1.00, RMSEA < .001, SRMR = .036. *** $p < .001$.

ANHANG D – Tabellen und Abbildungen Studie 2

Tab. D-1: Interne Konsistenzen	285
Tab. D-2: Soziale Distanz: Promaxrotierte Komponentenmatrix einer Hauptachsenfaktorenanalyse über deutsche und „ausländische“ Jungenfotos (männliche Pbn ohne Migrationshintergrund, t1, N = 111).....	287
Tab. D-3: Soziale Distanz: Promaxrotierte Komponentenmatrix einer Hauptachsenfaktorenanalyse über deutsche und „ausländische“ Mädchenfotos (weibliche Pbn ohne Migrationshintergrund, t1, N = 101).....	287
Tab. D-4: Beschreibung der Gesamtstichprobe (N = 669)	288
Tab. D-5: Befragte Klassen: Migrationshintergrund, Anzahl der vollständigen Datensätze und Auswahl für die Analyse der Interventionseffekte	289
Tab. D-6: Mittelwerte und Standardabweichungen (in Klammern) der abhängigen Variablen und Kontrollvariablen zu t1 sowie Ergebnisse der t-Tests für unabhängige Stichproben zur Überprüfung möglicher Ausgangsunterschiede zwischen Experimental (EG)- und ausgewählten Kontrollklassen (KG) – Klassenstufe 5	290
Tab. D-7: Mittelwerte und Standardabweichungen (in Klammern) der abhängigen Variablen und Kontrollvariablen zu t1 sowie Ergebnisse der t-Tests für unabhängige Stichproben zur Überprüfung möglicher Ausgangsunterschiede zwischen Experimental (EG)- und ausgewählten Kontrollklassen (KG) – Klassenstufe 6	291
Tab. D-8: Überprüfung auf Abhängigkeit der Daten auf Ebene der Schulklassen (reduzierte Stichprobe zur Analyse der Interventionseffekte: N = 343).....	292
Tab. D-9: Promaxrotierte Komponentenmatrix einer Hauptachsenfaktorenanalyse über die Items der Variablen zu interethnischen Beziehungen (Pbn mit und ohne Migrationshintergrund, t1, N = 368)	293
Tab. D-10: Promaxrotierte Komponentenmatrix einer Hauptachsenfaktorenanalyse über die Items der Variablen zu interethnischen Beziehungen (Pbn mit und ohne Migrationshintergrund, t2, N = 388)	293
Tab. D-11: Promaxrotierte Komponentenmatrix einer Hauptachsenfaktorenanalyse über die Items der Variablen zu interethnischen Beziehungen (Pbn ohne Migrationshintergrund, t1, N = 162)	294
Tab. D-12: Promaxrotierte Komponentenmatrix einer Hauptachsenfaktorenanalyse über die Items der Variablen zu interethnischen Beziehungen (Pbn ohne Migrationshintergrund, t2, N = 163)	294
Tab. D-13: Promaxrotierte Komponentenmatrix einer Hauptachsenfaktorenanalyse über die Items der Variablen zu interethnischen Beziehungen (Pbn mit Migrationshintergrund, t1, N = 206)	295
Tab. D-14: Promaxrotierte Komponentenmatrix einer Hauptachsenfaktorenanalyse über die Items der Variablen zu interethnischen Beziehungen (Pbn mit Migrationshintergrund, t2, N = 226)	295
Tab. D-15: Deskriptive Statistik und Skalentransformation für die Variablen zu interethnischen Beziehungen (N = 669)	296
Tab. D-16: Deskriptive Statistik und Skalentransformation für die abhängigen Variablen und Kontrollvariablen zum Messzeitpunkt t1 (reduzierte Stichprobe zur Analyse der Interventionseffekte: N = 343).....	297
Tab. D-17: Deskriptive Statistik und Skalentransformation für die abhängigen Variablen und Kontrollvariablen zum Messzeitpunkt t2 (reduzierte Stichprobe zur Analyse der Interventionseffekte: N = 343).....	301

Tab. D-18: Promaxrotierte Komponentenmatrix einer Hauptachsenfaktorenanalyse über alle Selbstkonzept- und Klassenklimaitems sowie die Items zur Freude am Unterricht zu t1 (Gesamtstichprobe, N = 481)	305
Tab. D-19: Promaxrotierte Komponentenmatrix einer Hauptachsenfaktorenanalyse über alle Selbstkonzept- und Klassenklimaitems sowie die Items zur Freude am Unterricht zu t2 (Gesamtstichprobe, N =505)	306
Tab. D-20: Mittelwerte (und Standardabweichungen) der abhängigen Variablen zu t1 und t2 in EG und KG getrennt nach Pbn mit und ohne Migrationshintergrund sowie Ergebnisse der MANOVAs (fett) und ANOVAs mit Messwiederholung (Migrationshintergrund x Messzeitpunkt x Bedingung) zur Überprüfung der Interventionseffekte (Studie 2)	307
Abb. D-1: Cross-lagged Modell zum Zusammenhang von Kontakt und Zuschreibung von Eigenschaften über die Zeit für Pbn ohne (N = 211) und mit Migrationshintergrund (N = 270, kursiv)	308
Abb. D-2: Cross-lagged Modell zum Zusammenhang von Kontakt und Sozialer Distanz über die Zeit für Pbn ohne Migrationshintergrund (N = 211).....	308

Tab. D-1: Interne Konsistenzen

Konstrukt		Stichprobe	Chronbachs α	
soziometrische Abwertung der Mitschüler/innen <i>3 Items</i>	t1	gesamt	.88	
		ohne Migrationsh.	.88	
		mit Migrationsh.	.87	
	t2	gesamt	.88	
		ohne M.	.89	
		mit M.	.88	
Antipathie gegen die Outgroup <i>3 Items</i>	t1	gesamt	.83	
		ohne M.	.86	
		mit M.	.79	
	t2	gesamt	.85	
		ohne M.	.86	
		mit M.	.84	
Zuschreibung von Eigenschaften: <i>6 Items, jeweils Differenz der Zuschreibung für In- und Outgroup</i>	t1	gesamt	.77	
		ohne M.	.76	
		mit M.	.75	
	t2	gesamt	.80	
		ohne M.	.75	
		mit M.	.80	
soziale Distanz: Mädchenfotos <i>4 deutsche (dt.) Fotos</i> <i>4 „ausländische“ (ausl.) Fotos</i>	t1	weibliche Pbn, ohne M.	dt.: .63	ausl.: .85
	t2	weibliche Pbn, ohne M.	dt.: .74	ausl.: .87
	t1	männliche Pbn, ohne M.	dt.: .73	ausl.: .81
	t2	männliche Pbn, ohne M.	dt.: .77	ausl.: .82
Kontakt zur Outgroup <i>3 Items</i>	t1	gesamt	.81	
		ohne M.	.74	
		mit M.	.75	
	t2	gesamt	.82	
		ohne M.	.63	
		mit M.	.79	
schulisches Selbstkonzept (fachspezifisch) <i>2 x 4 Items</i>	t1	gesamt	.81	
		ohne M.	.82	
		mit M.	.80	
	t2	gesamt	.83	
		ohne M.	.86	
		mit M.	.81	
soziales Selbstkonzept <i>4 Items</i>	t1	gesamt	.74	
		ohne M.	.80	
		mit M.	.71	
	t2	gesamt	.72	
		ohne M.	.78	
		mit M.	.69	

Forts.

Fortsetzung Tab. D-1: Interne Konsistenzen

Konstrukt		Stichprobe	Chronbachs α
Wahrnehmung von Ausgrenzung einzelner Mitschüler <i>3 Items</i>	t1	gesamt	.77
		ohne M.	.78
		mit M.	.76
	t2	gesamt	.79
		ohne M.	.77
		mit M.	.81
Wahrnehmung von Konkurrenz <i>2 x 4 Items</i>	t1	gesamt	.89
		ohne M.	.90
		mit M.	.87
	t2	gesamt	.91
		ohne M.	.91
		mit M.	.90
Identifikation mit der Klasse <i>2 Items</i>	t1	gesamt	$r = .63^{**}$
		ohne M.	$r = .65^{**}$
		mit M.	$r = .64^{**}$
	t2	gesamt	$r = .71^{**}$
		ohne M.	$r = .70^{**}$
		mit M.	$r = .70^{**}$
Freude am Unterricht (fachspezifisch) <i>2 x 3 Items</i>	t1	gesamt	.81
		ohne M.	.83
		mit M.	.79
	t2	gesamt	.81
		ohne M.	.83
		mit M.	.81
Mögen von Gruppenarbeit <i>3 Items</i>	t1	gesamt	.61
		ohne M.	.65
		mit M.	.64
	t2	gesamt	.61
		ohne M.	.63
		mit M.	.61

Anmerkung: r = Pearson Korrelationskoeffizient bei Skalen mit weniger als drei Items.

$** p < .01$.

Tab. D-2: Soziale Distanz: Promaxrotierte Komponentenmatrix einer Hauptachsenfaktorenanalyse über deutsche und „ausländische“ Jungenfotos (männliche Pbn ohne Migrationshintergrund, t1, N = 111)

	Faktor 1	Faktor 2
soziale Distanz, deutsches Foto_1		.50
soziale Distanz, deutsches Foto_2		.36
soziale Distanz, deutsches Foto_3		.66
soziale Distanz, deutsches Foto_4		.65
soziale Distanz, „ausländisches“ Foto_1	.91	
soziale Distanz, „ausländisches“ Foto_2	.85	
soziale Distanz, „ausländisches“ Foto_3	.62	
soziale Distanz, „ausländisches“ Foto_4	.64	

Anmerkung: Ladungen > .25.

Tab. D-3: Soziale Distanz: Promaxrotierte Komponentenmatrix einer Hauptachsenfaktorenanalyse über deutsche und „ausländische“ Mädchenfotos (weibliche Pbn ohne Migrationshintergrund, t1, N = 101)

	Faktor 1	Faktor 2
soziale Distanz, deutsches Foto_1		.66
soziale Distanz, deutsches Foto_2		.56
soziale Distanz, deutsches Foto_3		.60
soziale Distanz, deutsches Foto_4		.74
soziale Distanz, „ausländisches“ Foto_1	.70	
soziale Distanz, „ausländisches“ Foto_2	.38	.28
soziale Distanz, „ausländisches“ Foto_3	.84	
soziale Distanz, „ausländisches“ Foto_4	.84	

Anmerkung: Ladungen > .25.

Tab. D-4: Beschreibung der Gesamtstichprobe (N = 669)

		Migrationshintergrund ^a		gesamt ^b	
		ohne	mit		
N		212	271	669	
% von gesamt		32%	41%		
davon	weiblich	N	101	133	326 ^c
		%	48%	49%	49%
	männlich	N	111	138	340 ^c
		%	52%	51%	51%

Anmerkung: ^aOhne Migrationshintergrund: Weder das Kind selbst, noch die Eltern, noch die Großeltern sind im Ausland geboren; mit Migrationshintergrund: Das Kind selbst und/oder beide Eltern sind im Ausland geboren. ^bPbn ohne und mit Migrationshintergrund plus Pbn, von denen nur die Großeltern oder nur ein Elternteil im Ausland geboren sind oder deren Migrationshintergrund nicht eindeutig bestimmt werden konnte. ^cAn gesamt fehlend: Fehlende Angabe zum Geschlecht.

Tab. D-5: Befragte Klassen: Migrationshintergrund, Anzahl der vollständigen Datensätze und Auswahl für die Analyse der Interventionseffekte

Schule	Klasse	Jahrgangsstufe	Migrationshintergrund ^a		n ^b	ausgewählt als Vergleichsklasse
			ohne	mit		
EG 1	1	5	25%	54%	28	
	2	5	33%	41%	27	
	3	5	35%	52%	24	
	4	5	14%	61%	24	
	5	6	15%	62%	25	
	6	6	20%	68%	25	
	7	6	11%	52%	24	
	gesamt		22%	55%		
KG 2	1	5	30%	57%	18	X
	2	5	46%	25%	16	
	3	5	29%	43%	20	X
	4	6	63%	4%	21	
	5	6	55%	18%	15	
	6	6	48%	22%	19	
	gesamt		45%	28%		
3	1	5	10%	33%	18	
	2	5	18%	64%	22	X
	3	5	11%	68%	15	
	4	5	35%	40%	18	X
	gesamt		18%	51%		
4	1	5	38%	31%	14	X
	2	6	50%	35%	17	
	3	6	24%	48%	21	X
	gesamt		37%	39%		
5	1	5	38%	35%	24	
	2	5	54%	31%	23	
	3	6	38%	42%	25	X
	4	6	52%	37%	22	
	gesamt		46%	36%		
6	1	5	37%	47%	16	X
	2	5	35%	41%	15	
	3	6	35%	45%	12	X
	4	6	43%	38%	18	
	gesamt		38%	43%		

Anmerkung: ^aOhne Migrationshintergrund: Weder das Kind selbst, noch die Eltern, noch die Großeltern sind im Ausland geboren; mit Migrationshintergrund: Das Kind selbst und/oder beide Eltern sind im Ausland geboren. ^bAnzahl der Schüler/innen, von denen verwertbare Daten zur Verfügung standen (Anwesenheit zu allen vier Befragungsterminen, weniger als 10% fehlende Werte).

Tab. D-6: Mittelwerte und Standardabweichungen (in Klammern) der abhängigen Variablen und Kontrollvariablen zu t1 sowie Ergebnisse der t-Tests für unabhängige Stichproben zur Überprüfung möglicher Ausgangsunterschiede zwischen Experimental (EG)- und ausgewählten Kontrollklassen (KG) – Klassenstufe 5

		ohne Migrationshintergrund			mit Migrationshintergrund		
		EG	KG	t-test	EG	KG	t-test
soziometrische Abwertung der Outgroup-Mitschüler/innen		0.70 (0.20)	0.73 (0.17)	n. s.	0.65 (0.22)	0.72 (0.21)	$t_{(102)}=-1.61$; $p<.25$
Ethnische Vorurteile	Antipathie gegen die Outgroup	2.10 (0.71)	2.16 (0.76)	n. s.	1.99 (0.72)	1.98 (0.74)	n. s.
	Zuschreibung von Eigenschaften	0.32 (0.38)	0.42 (0.49)	n. s.	0.11 (0.74)	-0.01 (0.67)	n. s.
	soziale Distanz ^a	1.15 (1.29)	1.00 (1.41)	n. s.	-	-	-
Selbstkonzept	schulisches Selbstkonzept (<i>fachspezifisch</i>)	3.30 (0.63)	3.32 (0.47)	n. s.	3.19 (0.62)	3.27 (0.56)	n. s.
	soziales Selbstkonzept	3.15 (0.85)	3.11 (0.71)	n. s.	3.12 (0.91)	3.21 (0.74)	n. s.
wahrgenommenes Klassenklima	Wahrnehmung von Konkurrenz	2.02 (0.58)	2.35 (0.79)	$t_{(54)}=-1.85$; $p<.10$	2.15 (0.84)	2.21 (0.78)	n. s.
	Wahrnehmung von Ausgrenzung einzelner Mitschüler/innen	2.64 (0.78)	2.54 (0.85)	n. s.	2.37 (0.93)	2.61 (0.93)	$t_{(101)}=-1.33$; $p<.25$
	Identifikation mit der Klasse	3.44 (0.74)	3.32 (0.74)	n. s.	3.42 (0.81)	3.18 (0.91)	$t_{(100)}=1.43$; $p<.25$
Freude am Unterricht (<i>fachspezifisch</i>)		3.20 (0.67)	3.19 (0.65)	n. s.	3.32 (0.62)	3.19 (0.61)	n. s.
Kontrollvariablen	Mögen von Gruppenarbeit	3.07 (0.69)	3.10 (0.66)	n. s.	3.31 (0.60)	3.26 (0.63)	n. s.
	Kontakt zur Outgroup	1.83 (0.59)	1.95 (0.63)	n. s.	2.30 (0.87)	2.20 (0.71)	n. s.

Anmerkung: d = Effektstärke. n. s. = nicht signifikant ($p > .25$).

^aAnalyse nur für deutsche Pbn.

Tab. D-7: Mittelwerte und Standardabweichungen (in Klammern) der abhängigen Variablen und Kontrollvariablen zu t1 sowie Ergebnisse der t-Tests für unabhängige Stichproben zur Überprüfung möglicher Ausgangsunterschiede zwischen Experimental (EG)- und ausgewählten Kontrollklassen (KG) – Klassenstufe 6

		ohne Migrationshintergrund			mit Migrationshintergrund		
		EG	KG	t-test	EG	KG	t-test
soziometrische Abwertung der Outgroup-Mitschüler/innen		0.69 (0.19)	0.57 (0.17)	$t_{(26)}=1.65;$ $p<.25$	0.67 (0.21)	0.79 (0.16)	$t_{(70)}=-2.47;$ $p<.05$
Ethnische Vorurteile	Antipathie gegen die Outgroup	2.50 (0.58)	2.06 (0.87)	$t_{(26)}=1.51;$ $p<.25$	1.91 (0.64)	1.69 (0.55)	$t_{(70)}=1.50;$ $p<.25$
	Zuschreibung von Eigenschaften	0.76 (0.62)	0.49 (0.50)	$t_{(26)}=1.30;$ $p<.25$	0.06 (0.61)	0.07 (0.48)	n.s.
	soziale Distanz ^a	1.33 (1.37)	0.44 (1.55)	$t_{(26)}=1.59;$ $p<.25$	-	-	-
Selbstkonzept	schulisches Selbstkonzept (<i>fachspezifisch</i>)	3.26 (0.48)	2.93 (0.92)	$t_{(24)}=1.23;$ $p<.25$	2.94 (0.60)	3.05 (0.63)	n.s.
	soziales Selbstkonzept	2.90 (0.93)	3.09 (0.98)	n.s.	3.21 (0.61)	3.38 (0.74)	n.s.
wahrgenommenes Klassenklima	Wahrnehmung von Konkurrenz	2.66 (0.78)	2.10 (0.76)	$t_{(26)}=1.89;$ $p<.10$	2.56 (0.64)	2.33 (0.83)	$t_{(44)}=1.23;$ $p<.25$
	Wahrnehmung von Ausgrenzung einzelner Mitschüler/innen	3.19 (0.63)	3.21 (0.67)	n.s.	2.83 (0.80)	2.85 (1.03)	n.s.
	Identifikation mit der Klasse	3.21 (0.50)	3.57 (0.82)	$t_{(25)}=-1.33;$ $p<.25$	3.12 (0.83)	3.52 (0.61)	$t_{(65)}=-2.32;$ $p<.10$
Freude am Unterricht (<i>fachspezifisch</i>)		2.64 (0.75)	2.63 (0.77)	n.s.	2.79 (0.71)	3.05 (0.49)	$t_{(69)}=-1.81;$ $p<.10$
Kontrollvariablen	Mögen von Gruppenarbeit	3.07 (0.86)	3.22 (0.66)	n.s.	3.20 (0.60)	3.19 (0.66)	n.s.
	Kontakt zur Outgroup	1.78 (0.67)	2.08 (0.74)	n.s.	1.91 (0.59)	2.36 (0.92)	$t_{(40)}=-2.22;$ $p<.05$

Anmerkung: d = Effektstärke. n. s. = nicht signifikant ($p > .25$).

^aAnalyse nur für deutsche Pbn.

Tab. D-8: Überprüfung auf Abhängigkeit der Daten auf Ebene der Schulklassen (reduzierte Stichprobe zur Analyse der Interventionseffekte: N = 343)

	t1				t2			
	Varianz zwischen	Varianz innerhalb	ρ	Design-effekt	Varianz zwischen	Varianz innerhalb	ρ	Design-effekt
soziometrische Abwertung der Outgroup-Mitschüler/innen	0.005	0.037	.12	2.86	0.002	0.043	.04	1.62
Antipathie gegen die Outgroup	0.002	0.061	.03	1.47	0.001	0.071	.02	1.31
Zuschreibung von Eigenschaften	0.000	0.015	.00	1.00	0.000	0.020	.00	1.00
soziale Distanz	0.007	0.054	.12	2.86	0.002	0.074	.02	1.31
schulisches Selbstkonzept (<i>fachspezifisch</i>)	0.014	0.346	.04	1.82	0.019	0.341	.05	2.02
soziales Selbstkonzept	0.000	0.072	.00	1.00	0.000	0.068	.00	1.00
Wahrnehmung von Konkurrenz	0.099	0.522	.16	4.27	0.042	0.562	.07	2.43
Wahrnehmung von Ausgrenzung einzelner Mitschüler/innen	0.152	0.638	.19	4.88	0.114	0.633	.15	4.07
Identifikation mit der Klasse	0.073	0.548	.12	3.45	0.050	0.612	.08	2.64
Freude am Unterricht (<i>fachspezifisch</i>)	0.083	0.373	.18	4.68	0.101	0.405	.20	5.09
Kontakt zur Outgroup, Item 1	0.002	0.080	.02	1.31	0.001	0.085	.01	1.16

Anmerkung: ρ = Intraklassenkorrelation. Designeffekt = $1 + (\text{mittlere Clustergröße} - 1) * \rho$. Mittlere Clustergröße: N = 21.44 (für die Variablen zu Intergruppenbeziehungen: N = 16.50, da nur für Pbn ohne und mit Migrationshintergrund betrachtet). Zum Umgang mit fehlenden Werten wurden FIML-Schätzer verwendet.

Tab. D-9: Promaxrotierte Komponentenmatrix einer Hauptachsenfaktorenanalyse über die Items der Variablen zu interethnischen Beziehungen (Pbn mit und ohne Migrationshintergrund, t1, N = 368)

	Faktor 1	Faktor 2	Faktor 3
soziometrische Abwertung der Outgroup-Mitschüler/innen		.27	
Antipathie gegen die Outgroup_1		.84	
Antipathie gegen die Outgroup_2		.75	
Antipathie gegen die Outgroup_3		.81	
Eigenschaftszuschreibung , positiv_1 ^a	.63		
Eigenschaftszuschreibung, negativ_1	.45		
Eigenschaftszuschreibung, positiv_2	.63		
Eigenschaftszuschreibung, negativ_2	.63		
Eigenschaftszuschreibung, negativ_3	.57		
Eigenschaftszuschreibung, positiv_3	.66		
Kontakt zur Outgroup _1			.75
Kontakt zur Outgroup _2			.85
Kontakt zur Outgroup _3			.76

Anmerkung: Ladungen > .25.

^aDifferenzwerte (positive Items: Zuschreibung für Ingroup minus Zuschreibung für Outgroup; negative Items: Zuschreibung für Outgroup minus Zuschreibung für Ingroup).

Tab. D-10: Promaxrotierte Komponentenmatrix einer Hauptachsenfaktorenanalyse über die Items der Variablen zu interethnischen Beziehungen (Pbn mit und ohne Migrationshintergrund, t2, N = 388)

	Faktor 1	Faktor 2	Faktor 3
soziometrische Abwertung der Outgroup-Mitschüler/innen			
Antipathie gegen die Outgroup_1		.89	
Antipathie gegen die Outgroup_2		.83	
Antipathie gegen die Outgroup_3		.73	
Eigenschaftszuschreibung , positiv_1 ^a	.52		
Eigenschaftszuschreibung, negativ_1	.59		
Eigenschaftszuschreibung, positiv_2	.63		
Eigenschaftszuschreibung, negativ_2	.66		
Eigenschaftszuschreibung, negativ_3	.65		
Eigenschaftszuschreibung, positiv_3	.66		
Kontakt zur Outgroup_1			.75
Kontakt zur Outgroup_2			.89
Kontakt zur Outgroup_3			.71

Anmerkung: Ladungen > .25.

^aDifferenzwerte (positive Items: Zuschreibung für Ingroup minus Zuschreibung für Outgroup; negative Items: Zuschreibung für Outgroup minus Zuschreibung für Ingroup).

Tab. D-11: Promaxrotierte Komponentenmatrix einer Hauptachsenfaktorenanalyse über die Items der Variablen zu interethnischen Beziehungen (Pbn ohne Migrationshintergrund, t1, N = 162)

	Faktor 1	Faktor 2	Faktor 3
soziometrische Abwertung der Outgroup-Mitschüler/innen			-.31
Antipathie gegen die Outgroup_1	.94		
Antipathie gegen die Outgroup_2	.78		
Antipathie gegen die Outgroup_3	.79		
Eigenschaftszuschreibung, positiv_1 ^a		.50	
Eigenschaftszuschreibung, negativ_1		.49	
Eigenschaftszuschreibung, positiv_2		.65	
Eigenschaftszuschreibung, negativ_2		.67	
Eigenschaftszuschreibung, negativ_3		.65	
Eigenschaftszuschreibung, positiv_3		.60	
Soziale Distanz			
Kontakt zur Outgroup_1			.80
Kontakt zur Outgroup_2			.80
Kontakt zur Outgroup_3			.47

Anmerkung: Ladungen > .25.

^aDifferenzwerte (positive Items: Zuschreibung für Ingroup minus Zuschreibung für Outgroup; negative Items: Zuschreibung für Outgroup minus Zuschreibung für Ingroup).

Tab. D-12: Promaxrotierte Komponentenmatrix einer Hauptachsenfaktorenanalyse über die Items der Variablen zu interethnischen Beziehungen (Pbn ohne Migrationshintergrund, t2, N = 163)

	Faktor 1	Faktor 2	Faktor 3
soziometrische Abwertung der Outgroup-Mitschüler/innen			-.26
Antipathie gegen die Outgroup_1	.81		
Antipathie gegen die Outgroup_2	.86		
Antipathie gegen die Outgroup_3	.84		
Eigenschaftszuschreibung, positiv_1 ^a	.28		
Eigenschaftszuschreibung, negativ_1		.57	
Eigenschaftszuschreibung, positiv_2		.48	
Eigenschaftszuschreibung, negativ_2		.66	
Eigenschaftszuschreibung, negativ_3		.70	
Eigenschaftszuschreibung, positiv_3	.28	.55	
Soziale Distanz			
Kontakt zur Outgroup_1			.54
Kontakt zur Outgroup_2			.79
Kontakt zur Outgroup_3			.53

Anmerkung: Ladungen > .25.

^aDifferenzwerte (positive Items: Zuschreibung für Ingroup minus Zuschreibung für Outgroup; negative Items: Zuschreibung für Outgroup minus Zuschreibung für Ingroup).

Tab. D-13: Promaxrotierte Komponentenmatrix einer Hauptachsenfaktorenanalyse über die Items der Variablen zu interethnischen Beziehungen (Pbn mit Migrationshintergrund, t1, N = 206)

	Faktor 1	Faktor 2	Faktor 3
soziometrische Abwertung der Outgroup-Mitschüler/innen			
Antipathie gegen die Outgroup_1		.72	
Antipathie gegen die Outgroup_2		.71	
Antipathie gegen die Outgroup_3		.76	
Eigenschaftszuschreibung , positiv_1 ^a	.71		
Eigenschaftszuschreibung, negativ_1	.35	.32	
Eigenschaftszuschreibung, positiv_2	.63		
Eigenschaftszuschreibung, negativ_2	.57		
Eigenschaftszuschreibung, negativ_3	.46		
Eigenschaftszuschreibung, positiv_3	.67		
Kontakt zur Outgroup_1			.61
Kontakt zur Outgroup_2			.79
Kontakt zur Outgroup_3			.67

Anmerkung: Ladungen > .25.

^aDifferenzwerte (positive Items: Zuschreibung für Ingroup minus Zuschreibung für Outgroup; negative Items: Zuschreibung für Outgroup minus Zuschreibung für Ingroup).

Tab. D-14: Promaxrotierte Komponentenmatrix einer Hauptachsenfaktorenanalyse über die Items der Variablen zu interethnischen Beziehungen (Pbn mit Migrationshintergrund, t2, N = 226)

	Faktor 1	Faktor 2	Faktor 3
soziometrische Abwertung der Outgroup-Mitschüler/innen			
Antipathie gegen die Outgroup_1		.88	
Antipathie gegen die Outgroup_2		.86	
Antipathie gegen die Outgroup_3		.69	
Eigenschaftszuschreibung , positiv_1 ^a	.61		
Eigenschaftszuschreibung, negativ_1	.63		
Eigenschaftszuschreibung, positiv_2	.67		
Eigenschaftszuschreibung, negativ_2	.63		
Eigenschaftszuschreibung, negativ_3	.58		
Eigenschaftszuschreibung, positiv_3	.66		
Kontakt zur Outgroup_1			.72
Kontakt zur Outgroup_2			.93
Kontakt zur Outgroup_3			.58

Anmerkung: Ladungen > .25.

^aDifferenzwerte (positive Items: Zuschreibung für Ingroup minus Zuschreibung für Outgroup; negative Items: Zuschreibung für Outgroup minus Zuschreibung für Ingroup).

Tab. D-15: Deskriptive Statistik und Skalentransformation für die Variablen zu interethnischen Beziehungen (N = 669)

	Stichprobe	N	Originalskala						Transforma- tion	transformierte Skala							
			Min.	Max.	M	SD	Schiefe	Kurtosis		M	SD	Schiefe	Kurtosis				
soziometrische Abwertung der Outgroup-Mitschüler/innen <i>hohe Werte entsprechen einer stärkeren Abwertung</i>	t1	ohne M.	200	0.11	1.00	0.67	0.21	-0.49 (0.17)	-0.59 (0.34)								
		mit M.	261	0.05	1.00	0.64	0.23	-0.39 (0.15)	-0.35 (0.30)								
	t2	ohne M.	188	0.00	1.00	0.67	0.22	-0.86 (0.18)	0.39 (0.35)								
		mit M.	252	0.00	1.00	0.64	0.24	-0.54 (0.15)	-0.22 (0.31)								
Antipathie gegen die Outgroup <i>hohe Werte entsprechen einer starken Ablehnung</i>	t1	ohne M.	212	1.00	4.00	2.13	0.75	0.50 (0.17)	-0.03 (0.33)					$x' = \sqrt{x}$			
		mit M.	269	1.00	4.00	1.88	0.73	0.75 (0.15)	0.10 (0.30)								
	t2	ohne M.	194	1.00	4.00	2.10	0.71	0.48 (0.18)	0.05 (0.35)								
		mit M.	259	1.00	4.00	1.98	0.78	0.74 (0.15)	0.33 (0.30)								
Zuschreibung von Eigenschaften <i>positive Werte entsprechen Ingroup-Bias, negative Werte entsprechen Outgroup-Bias</i>	t1	ohne M.	203	-0.67	2.17	0.42	0.51	0.76 (0.17)	0.37 (0.34)	1. Schritt: Negative Werte = 0 2. Schritt: $x' = \lg(x + 1)$							
		mit M.	261	-2.00	2.67	0.08	0.63	0.41 (0.15)	2.58 (0.30)								
	t2	ohne M.	188	-0.83	2.67	0.44	0.49	1.02 (0.18)	1.99 (0.35)								
		mit M.	252	-1.83	2.67	0.12	0.69	0.85 (0.15)	2.31 (0.31)								
soziale Distanz <i>positive Werte entsprechen Ingroup-Bias, negative Werte entsprechen Outgroup-Bias</i>	t1	ohne M.	212	-2	4	1.26	1.53	-0.03 (0.17)	-0.85 (0.33)					1. Schritt: Negative Werte = 0 2. Schritt: $x' = \lg(x + 1)$			
	t2	ohne M.	196	-4	4	1.22	1.71	0.16 (0.17)	-0.59 (0.35)								
Kontakt zur Outgroup <i>hohe Werte entsprechen viel Kontakt</i>	t1	ohne M.	198	1.00	400	1.83	0.61	0.93 (0.17)	1.76 (0.34)					$x' = \sqrt{x}$			
		mit M.	247	1.00	4.00	2.17	0.77	0.56 (0.16)	-0.24 (0.31)								
	t2	ohne M.	194	1.00	3.33	1.90	0.56	0.34 (0.18)	-0.12 (0.35)								
		mit M.	257	1.00	4.00	2.11	0.77	0.53 (0.15)	-0.40 (0.30)								

Anmerkung: M = Mittelwert. SD = Standardabweichung. Schiefe und Kurtosis jeweils mit Angabe des Standardfehlers (in Klammern).

Tab. D-16: Deskriptive Statistik und Skalentransformation für die abhängigen Variablen und Kontrollvariablen zum Messzeitpunkt t1 (reduzierte Stichprobe zur Analyse der Interventionseffekte: N = 343)

	Stichprobe	N	Originalskala						Transforma- tion	transformierte Skala					
			Min.	Max.	M	SD	Schiefe	Kurtosis		M	SD	Schiefe	Kurtosis		
soziometrische Abwertung der Outgroup-Mitschüler/innen <i>hohe Werte entsprechen einer stärkeren Abwertung</i>	gesamt	136	0.11	1.00	0.67	0.21	-0.42 (0.21)	-0.46 (0.41)	$x' = \sqrt{x}$						
	EG	ohne M.	39	0.26	1.00	0.70	0.20	-0.56 (0.38)		-0.55 (0.74)					
		mit M.	97	0.11	1.00	0.66	0.21	-0.37 (0.25)		-0.43 (0.49)					
	KG	gesamt	128	0.13	1.00	0.67	0.20	-0.37 (0.21)		-0.61 (0.43)					
		ohne M.	49	0.24	1.00	0.68	0.18	-0.52 (0.34)		-0.41 (0.67)					
		mit M.	79	0.13	1.00	0.66	0.21	-0.28 (0.27)		-0.69 (0.54)					
Antipathie gegen die Outgroup <i>hohe Werte entsprechen einer starken Ablehnung</i>	gesamt	136	1.00	4.00	2.03	0.69	0.34 (0.21)	-0.48 (0.41)			1.40	0.25	0.01 (0.21)	-0.74 (0.41)	
	EG	ohne M.	39	1.00	4.00	2.22	0.69	0.45 (0.38)		-0.23 (0.74)		1.47	0.23	0.09 (0.38)	-0.34 (0.74)
		mit M.	97	1.00	3.67	1.95	0.68	0.32 (0.24)		-0.65 (0.49)		1.37	0.25	0.02 (0.24)	-0.92 (0.49)
	KG	gesamt	127	1.00	4.00	1.98	0.74	0.84 (0.22)		0.50 (0.43)		1.38	0.26	0.40 (0.22)	-0.21 (0.43)
		ohne M.	49	1.00	4.00	2.13	0.79	0.86 (0.34)		0.64 (0.67)		1.44	0.26	0.37 (0.34)	0.04 (0.67)
		mit M.	78	1.00	3.67	1.88	0.69	0.78 (0.27)		0.18 (0.54)		1.35	0.25	0.40 (0.27)	-0.40 (0.54)
Zuschreibung von Eigenschaften <i>positive Werte entsprechen Ingroup-Bias, negative Werte entsprechen Outgroup-Bias</i>	gesamt	135	-2.00	2.33	0.19	0.66	0.05 (0.21)	2.13 (0.41)	1. Schritt: neg. Werte = 0 2. Schritt: $x' = \lg(x + 1)$	0.10	0.13	1.20 (0.21)	0.93 (0.41)		
	EG	ohne M.	39	-0.33	1.67	0.46	0.50	0.66 (0.38)		-0.17 (0.74)	0.15	0.13	0.50 (0.38)	-0.84 (0.74)	
		mit M.	96	-2.00	2.33	0.09	0.68	0.17 (0.25)		2.50 (0.49)	0.09	0.12	1.62 (0.25)	2.68 (0.49)	
	KG	gesamt	128	-2.00	1.67	0.18	0.60	-0.05 (0.21)		0.71 (0.43)	0.10	0.12	0.90 (0.21)	-0.46 (0.43)	
		ohne M.	49	-0.33	1.67	0.44	0.49	0.60 (0.34)		-0.14 (0.67)	0.15	0.13	0.38 (0.34)	-0.93 (0.67)	
		mit M.	79	-2.00	1.50	0.02	0.61	0.03 (0.27)		0.85 (0.54)	0.08	0.11	1.36 (0.27)	0.63 (0.54)	
soziale Distanz <i>positive Werte entsprechen Ingroup-Bias, negative Werte entsprechen Outgroup-Bias</i>	EG	ohne M.	39	-1	4	1.21	1.30	0.28 (0.38)		-0.98 (0.74)	0.29	0.25	-0.00 (0.38)	-1.62 (0.74)	
	KG	ohne M.	49	-2	3	0.82	1.47	0.00 (0.34)		-0.81 (0.67)	0.24	0.25	0.29 (0.34)	-1.56 (0.67)	

Forts.

Fortsetzung Tab. D-16: Deskriptive Statistik und Skalentransformation für die abhängigen Variablen und Kontrollvariablen zum Messzeitpunkt t1 (reduzierte Stichprobe zur Analyse der Interventionseffekte: N = 343)

	Stichprobe	N	Originalskala						Transforma- tion	transformierte Skala			
			Min.	Max.	M	SD	Schiefe	Kurtosis		M	SD	Schiefe	Kurtosis
Kontakt zur Outgroup, Item 1: „Mit welchen Klassenkameraden arbeitest du in der Schule zusammen?“ <i>hohe Werte entsprechen viel Kontakt</i>	gesamt	119	1.00	4.00	2.15	0.86	0.68 (0.22)	0.05 (0.44)	$x' = \sqrt{x}$	1.44	0.29	0.20 (0.22)	-0.32 (0.44)
	EG ohne M.	33	1.00	4.00	1.97	0.77	0.49 (0.41)	0.10 (0.80)		1.38	0.28	0.05 (0.41)	-0.55 (0.80)
	mit M.	86	1.00	4.00	2.22	0.89	0.69 (0.26)	-0.08 (0.51)		1.46	0.29	0.23 (0.26)	-0.30 (0.51)
	gesamt	117	1.00	4.00	2.21	0.84	0.56 (0.22)	-0.07 (0.44)		1.46	0.28	0.08 (0.22)	-0.30 (0.44)
	KG ohne M.	47	1.00	4.00	2.15	0.75	0.71 (0.35)	0.81 (0.68)		1.44	0.26	0.13 (0.35)	0.38 (0.68)
	mit M.	70	1.00	4.00	2.26	0.90	0.46 (0.29)	-0.41 (0.57)		1.47	0.30	0.03 (0.29)	-0.56 (0.57)
schulisches Selbstkonzept (fachspezifisch) <i>hohe Werte entsprechen einer hohen Ausprägung</i>	gesamt	176	1.25	4.00	3.12	0.59	-0.58 (0.18)	-0.21 (0.36)	$x' = \sqrt{5 - x}$				
	EG ohne M.	39	1.25	4.00	3.29	0.58	-1.53 (0.38)	2.88 (0.74)					
	mit M.	96	1.75	4.00	3.08	0.62	-0.38 (0.25)	-0.61 (0.49)					
	gesamt	166	1.38	4.00	3.22	0.60	-0.95 (0.19)	0.43 (0.38)					
	KG ohne M.	49	1.38	4.00	3.19	0.67	-1.05 (0.34)	0.58 (0.67)					
	mit M.	79	1.38	4.00	3.19	0.59	-0.87 (0.27)	0.27 (0.53)					
soziales Selbstkonzept <i>hohe Werte entsprechen einer hohen Ausprägung</i>	gesamt	176	1.00	4.00	3.14	0.77	-1.03 (0.18)	0.62 (0.36)	$x' = \sqrt{5 - x}$	1.34	0.27	0.63 (0.18)	-0.22 (0.36)
	EG ohne M.	39	1.00	4.00	3.07	0.87	-0.72 (0.38)	-0.38 (0.74)		1.36	0.31	0.41 (0.38)	-0.91 (0.74)
	mit M.	97	1.00	4.00	3.16	0.78	-1.30 (0.25)	1.39 (0.49)		1.33	0.27	0.86 (0.25)	0.33 (0.49)
	gesamt	165	1.00	4.00	3.25	0.75	-1.14 (0.19)	0.63 (0.38)		1.29	0.27	0.79 (0.19)	-0.16 (0.38)
	KG ohne M.	49	1.00	4.00	3.11	0.80	-1.03 (0.34)	0.34 (0.67)		1.35	0.28	0.68 (0.34)	-0.29 (0.67)
	mit M.	78	1.25	4.00	3.27	0.74	-1.21 (0.27)	0.85 (0.54)		1.29	0.26	0.85 (0.27)	0.02 (0.54)

Forts.

Fortsetzung Tab. D-16: Deskriptive Statistik und Skalentransformation für die abhängigen Variablen und Kontrollvariablen zum Messzeitpunkt t1 (reduzierte Stichprobe zur Analyse der Interventionseffekte: N = 343)

	Stichprobe	N	Originalskala						Transforma- tion	transformierte Skala			
			Min.	Max.	M	SD	Schiefe	Kurtosis		M	SD	Schiefe	Kurtosis
Wahrnehmung von Konkurrenz <i>hohe Werte entsprechen einer hohen Ausprägung</i>	gesamt	176	1.00	4.00	2.37	0.78	0.06 (0.18)	-0.82 (0.36)					
	EG	ohne M.	39	1.00	3.88	2.21	0.70	0.32 (0.38)	-0.14 (0.74)				
		mit M.	96	1.00	4.00	2.34	0.77	0.17 (0.25)	-0.78 (0.49)				
	KG	gesamt	164	1.00	4.00	2.24	0.80	0.39 (0.19)	-0.79 (0.38)				
		ohne M.	47	1.00	3.88	2.27	0.78	0.32 (0.35)	-0.61 (0.68)				
		mit M.	79	1.00	4.00	2.25	0.79	0.32 (0.27)	-0.84 (0.53)				
Wahrnehmung von Ausgrenzung einzelner Mitschüler <i>hohe Werte entsprechen einer hohen Ausprägung</i>	gesamt	176	1.00	4.00	2.72	0.87	-0.27 (0.18)	-0.67 (0.36)					
	EG	ohne M.	38	1.33	4.00	2.82	0.77	-0.06 (0.38)	-0.72 (0.75)				
		mit M.	97	1.00	4.00	2.58	0.90	-0.15 (0.24)	-0.78 (0.49)				
	KG	gesamt	165	1.00	4.00	2.69	0.90	-0.09 (0.19)	-1.12 (0.38)				
		ohne M.	49	1.00	4.00	2.76	0.85	-0.18 (0.34)	-0.67 (0.67)				
		mit M.	78	1.00	4.00	2.69	0.97	-0.14 (0.27)	-1.22 (0.54)				
Identifikation mit der Klasse <i>hohe Werte entsprechen einer hohen Identifikation</i>	gesamt	175	1.00	4.00	3.30	0.78	-1.14 (0.18)	0.76 (0.37)					
	EG	ohne M.	39	1.00	4.00	3.37	0.68	-1.53 (0.38)	2.96 (0.74)				
		mit M.	96	1.00	4.00	3.28	0.83	-1.06 (0.25)	0.33 (0.49)				
	KG	gesamt	163	1.00	4.00	3.31	0.80	-0.99 (0.19)	0.23 (0.38)				
		ohne M.	48	1.00	4.00	3.40	0.76	-1.23 (0.34)	1.05 (0.67)				
		mit M.	77	1.00	4.00	3.29	0.83	-0.96 (0.27)	0.01 (0.54)				

Forts.

Fortsetzung Tab. D-16: Deskriptive Statistik und Skalentransformation für die abhängigen Variablen und Kontrollvariablen zum Messzeitpunkt t1 (reduzierte Stichprobe zur Analyse der Interventionseffekte: N = 343)

	Stichprobe	N	Originalskala						Transforma- tion	transformierte Skala					
			Min.	Max.	M	SD	Schiefe	Kurtosis		M	SD	Schiefe	Kurtosis		
Freude am Unterricht (fachspezi- fisch) <i>hohe Werte entsprechen einer hohen Ausprägung</i>	gesamt	177	1.00	4.00	3.07	0.70	-0.48 (0.18)	-0.56 (0.36)	$x' = \sqrt{5 - x}$						
	EG	ohne M.	39	1.00	4.00	3.03	0.74	-0.72 (0.38)		0.07 (0.74)					
		mit M.	97	1.50	4.00	3.07	0.71	-0.42 (0.25)		-0.88 (0.49)					
	gesamt	166	1.00	4.00	3.06	0.66	-0.77 (0.19)	0.26 (0.38)							
	KG	ohne M.	49	1.33	4.00	3.01	0.73	-0.39 (0.34)		-0.82 (0.67)					
		mit M.	79	1.33	4.00	3.14	0.57	-0.94 (0.27)		0.66 (0.54)					
Mögen von Gruppenarbeit <i>hohe Werte entsprechen einer hohen Ausprägung</i>	gesamt	176	1.67	4.00	3.24	0.61	-0.58 (0.18)	-0.43 (0.36)			1.31	0.23	0.29 (0.18)	-0.83 (0.36)	
	EG	ohne M.	39	1.67	4.00	3.07	0.73	-0.33 (0.38)		-1.11 (0.74)		1.36	0.27	0.10 (0.38)	-1.22 (0.74)
		mit M.	96	1.67	4.00	3.26	0.60	-0.59 (0.25)		-0.37 (0.49)		1.30	0.22	0.30 (0.25)	-0.81 (0.49)
	gesamt	165	1.33	4.00	3.22	0.63	-0.57 (0.19)	-0.09 (0.38)			1.31	0.23	0.22 (0.19)	-0.68 (0.38)	
	KG	ohne M.	49	1.67	4.00	3.14	0.66	-0.46 (0.34)		-0.24 (0.67)		1.34	0.24	0.11 (0.34)	-0.67 (0.67)
		mit M.	78	1.33	4.00	3.24	0.63	-0.76 (0.27)		0.28 (0.54)		1.31	0.23	0.39 (0.27)	-0.48 (0.54)

Anmerkung: M = Mittelwert. SD = Standardabweichung. Schiefe und Kurtosis jeweils mit Angabe des Standardfehlers (in Klammern).

Tab. D-17: Deskriptive Statistik und Skalentransformation für die abhängigen Variablen und Kontrollvariablen zum Messzeitpunkt t2 (reduzierte Stichprobe zur Analyse der Interventionseffekte: N = 343)

	Stichprobe	N	Originalskala						Transforma- tion	transformierte Skala					
			Min.	Max.	M	SD	Schiefe	Kurtosis		M	SD	Schiefe	Kurtosis		
soziometrische Abwertung der Outgroup-Mitschüler/innen <i>hohe Werte entsprechen einer stärkeren Abwertung</i>	gesamt	136	0.00	1.00	0.69	0.19	-0.69 (0.21)	0.73 (0.41)	$x' = \sqrt{x}$						
	EG	ohne M.	39	0.27	0.99	0.72	0.16	-0.82 (0.38)		0.76 (0.74)					
		mit M.	97	0.00	1.00	0.67	0.20	-0.60 (0.25)		0.61 (0.49)					
	KG	gesamt	128	0.10	1.00	0.66	0.23	-0.60 (0.21)		-0.48 (0.43)					
		ohne M.	49	0.10	0.96	0.68	0.20	-0.98 (0.34)		0.45 (0.67)					
		mit M.	79	0.11	1.00	0.65	0.25	-0.43 (0.27)		-0.80 (0.54)					
Antipathie gegen die Outgroup <i>hohe Werte entsprechen einer starken Ablehnung</i>	gesamt	134	1.00	4.00	2.12	0.76	0.59 (0.21)	0.15 (0.42)			1.43	0.26	0.15 (0.21)	-0.31 (0.42)	
	EG	ohne M.	37	1.00	4.00	2.25	0.76	0.55 (0.39)		-0.02 (0.76)		1.48	0.25	0.15 (0.39)	-0.33 (0.76)
		mit M.	97	1.00	4.00	2.07	0.76	0.63 (0.24)		0.31 (0.49)		1.41	0.26	0.16 (0.24)	-0.27 (0.49)
	KG	gesamt	128	1.00	4.00	2.06	0.81	0.69 (0.21)		0.17 (0.43)		1.41	0.28	0.25 (0.21)	-0.40 (0.43)
		ohne M.	49	1.00	4.00	2.14	0.70	0.65 (0.34)		0.61 (0.67)		1.45	0.24	0.16 (0.34)	0.14 (0.67)
		mit M.	79	1.00	4.00	2.01	0.87	0.78 (0.27)		0.07 (0.53)		1.38	0.30	0.36 (0.27)	-0.55 (0.53)
Zuschreibung von Eigenschaften <i>positive Werte entsprechen Ingroup-Bias, negative Werte entsprechen Outgroup-Bias</i>	gesamt	136	-1.67	2.67	0.29	0.71	0.83 (0.21)	1.62 (0.41)	1. Schritt: neg. Werte = 0 2. Schritt: $x' = \lg(x + 1)$	0.12	0.15	1.18 (0.21)	0.49 (0.41)		
	EG	ohne M.	39	-0.17	1.50	0.45	0.45	0.62 (0.38)		-0.46 (0.74)		0.15	0.12	0.38 (0.38)	-1.01 (0.74)
		mit M.	97	-1.67	2.67	0.23	0.79	0.99 (0.25)		1.50 (0.49)		0.11	0.16	1.43 (0.25)	0.98 (0.49)
	KG	gesamt	128	-1.83	2.33	0.23	0.63	0.54 (0.21)		1.87 (0.43)		0.11	0.13	1.14 (0.21)	0.64 (0.43)
		ohne M.	49	-0.83	2.00	0.46	0.54	0.58 (0.34)		1.11 (0.67)		0.16	0.13	0.47 (0.34)	-0.44 (0.67)
		mit M.	79	-1.83	2.33	0.09	0.64	0.82 (0.27)		3.07 (0.54)		0.08	0.12	1.82 (0.27)	3.03 (0.54)
soziale Distanz <i>positive Werte entsprechen Ingroup-Bias, negative Werte entsprechen Outgroup-Bias</i>	EG	ohne M.	39	-1	4	1.46	1.52	0.39 (0.38)		-0.96 (0.74)	1. Schritt: neg. Werte = 0	0.32	0.27	-0.03 (0.38)	-1.47 (0.74)
	KG	ohne M.	49	-4	4	1.10	1.86	0.01 (0.34)		-0.21 (0.67)	2. Schritt: $x' = \lg(x + 1)$	0.27	0.29	0.34 (0.34)	-1.58 (0.67)

Forts.

Fortsetzung Tab. D-17: Deskriptive Statistik und Skalentransformation für die abhängigen Variablen und Kontrollvariablen zum Messzeitpunkt t2 (reduzierte Stichprobe zur Analyse der Interventionseffekte: N = 343)

	Stichprobe	N	Originalskala						Transforma- tion	transformierte Skala			
			Min.	Max.	M	SD	Schiefe	Kurtosis		M	SD	Schiefe	Kurtosis
Kontakt zur Outgroup, Item 1: „Mit welchen Klassenkameraden arbeitest du in der Schule zusammen?“ <i>hohe Werte entsprechen viel Kontakt</i>	gesamt	135	1.00	4.00	2.17	0.86	0.52 (0.21)	-0.22 (0.41)	$x' = \sqrt{x}$	1.44	0.29	0.08 (0.21)	-0.52 (0.41)
	EG ohne M.	39	1.00	4.00	2.18	0.79	-0.00 (0.38)	-0.70 (0.74)		1.45	0.28	-0.35 (0.38)	-0.73 (0.74)
	mit M.	96	1.00	4.00	2.17	0.89	0.67 (0.25)	-0.10 (0.49)		1.44	0.30	0.22 (0.25)	-0.43 (0.49)
	gesamt	127	1.00	4.00	2.17	0.86	0.55 (0.22)	-0.18 (0.43)		1.44	0.29	0.11 (0.22)	-0.48 (0.43)
	KG ohne M.	49	1.00	4.00	1.98	0.72	0.38 (0.34)	0.07 (0.67)		1.38	0.26	-0.07 (0.34)	-0.46 (0.67)
	mit M.	78	1.00	4.00	2.29	0.93	0.48 (0.27)	-0.53 (0.54)		1.48	0.31	0.07 (0.27)	-0.62 (0.54)
schulisches Selbstkonzept (fachspezifisch) <i>hohe Werte entsprechen einer hohen Ausprägung</i>	gesamt	177	1.25	4.00	3.13	0.58	-0.54 (0.18)	-0.13 (0.36)	$x' = \sqrt{5-x}$				
	EG ohne M.	39	1.63	4.00	3.27	0.60	-0.99 (0.38)	0.76 (0.74)					
	mit M.	97	1.67	4.00	3.11	0.56	-0.32 (0.25)	-0.64 (0.49)					
	gesamt	166	1.00	4.00	3.13	0.63	-0.65 (0.19)	0.21 (0.38)					
	KG ohne M.	49	1.57	4.00	3.22	0.61	-0.67 (0.34)	0.14 (0.67)					
	mit M.	79	1.00	4.00	3.08	0.64	-0.77 (0.27)	0.78 (0.53)					
soziales Selbstkonzept <i>hohe Werte entsprechen einer hohen Ausprägung</i>	gesamt	177	1.00	4.00	3.19	0.72	-1.09 (0.18)	0.82 (0.36)	$x' = \sqrt{5-x}$	1.32	0.26	0.70 (0.18)	-0.07 (0.36)
	EG ohne M.	39	1.50	4.00	3.14	0.77	-0.62 (0.38)	-0.75 (0.74)		1.34	0.28	0.36 (0.38)	-1.05 (0.74)
	mit M.	97	1.00	4.00	3.18	0.70	-1.18 (0.25)	1.15 (0.49)		1.33	0.24	0.77 (0.25)	0.20 (0.49)
	gesamt	165	1.00	4.00	3.27	0.76	-1.12 (0.19)	0.66 (0.38)		1.29	0.27	0.76 (0.19)	-0.25 (0.38)
	KG ohne M.	48	1.00	4.00	3.04	0.90	-0.70 (0.34)	-0.60 (0.67)		1.37	0.31	0.42 (0.34)	-0.99 (0.67)
	mit M.	79	1.25	4.00	3.40	0.67	-1.27 (0.27)	1.35 (0.54)		1.24	0.25	0.90 (0.27)	0.11 (0.54)

Forts.

Fortsetzung Tab. D-17: Deskriptive Statistik und Skalentransformation für die abhängigen Variablen und Kontrollvariablen zum Messzeitpunkt t2 (reduzierte Stichprobe zur Analyse der Interventionseffekte: N = 343)

	Stichprobe	N	Originalskala						Transforma- tion	transformierte Skala			
			Min.	Max.	M	SD	Schiefe	Kurtosis		M	SD	Schiefe	Kurtosis
Wahrnehmung von Konkurrenz <i>hohe Werte entsprechen einer hohen Ausprägung</i>	gesamt	177	1.00	4.00	2.34	0.80	0.21 (0.18)	-0.72 (0.36)					
	EG	ohne M.	39	1.00	4.00	2.35	0.78	0.09 (0.38)	-0.43 (0.74)				
		mit M.	97	1.00	4.00	2.27	0.80	0.41 (0.24)	-0.59 (0.49)				
	gesamt	166	1.00	4.00	2.22	0.76	0.45 (0.19)	-0.38 (0.38)					
	KG	ohne M.	49	1.00	4.00	2.23	0.69	0.66 (0.34)	0.48 (0.67)				
		mit M.	79	1.13	4.00	2.24	0.79	0.42 (0.27)	-0.68 (0.53)				
Wahrnehmung von Ausgrenzung einzelner Mitschüler <i>hohe Werte entsprechen einer hohen Ausprägung</i>	gesamt	177	1.00	4.00	2.81	0.88	-0.24 (0.18)	-0.90 (0.36)					
	EG	ohne M.	39	1.33	4.00	3.06	0.71	-0.32 (0.38)	-0.35 (0.74)				
		mit M.	97	1.00	4.00	2.70	0.96	-0.17 (0.24)	-1.17 (0.49)				
	gesamt	166	1.00	4.00	2.78	0.86	-0.20 (0.19)	-0.74 (0.38)					
	KG	ohne M.	49	1.00	4.00	2.85	0.74	0.02 (0.34)	-0.48 (0.67)				
		mit M.	79	1.00	4.00	2.75	0.94	-0.26 (0.27)	-0.90 (0.53)				
Identifikation mit der Klasse <i>hohe Werte entsprechen einer hohen Identifikation</i>	gesamt	176	1.00	4.00	3.18	0.82	-0.71 (0.18)	-0.31 (0.36)					
	EG	ohne M.	39	1.50	4.00	3.24	0.77	-0.57 (0.38)	-0.96 (0.74)				
		mit M.	96	1.00	4.00	3.18	0.83	-0.83 (0.25)	-0.06 (0.49)				
	gesamt	166	1.00	4.00	3.23	0.82	-0.86 (0.19)	0.00 (0.38)					
	KG	ohne M.	49	1.00	4.00	3.15	0.87	-0.75 (0.34)	-0.26 (0.67)				
		mit M.	79	1.00	4.00	3.34	0.76	-1.05 (0.27)	0.48 (0.54)				

Forts.

Fortsetzung Tab. D-17: Deskriptive Statistik und Skalentransformation für die abhängigen Variablen und Kontrollvariablen zum Messzeitpunkt t2 (reduzierte Stichprobe zur Analyse der Interventionseffekte: N = 343)

	Stichprobe	N	Originalskala						Transforma- tion	transformierte Skala			
			Min.	Max.	M	SD	Schiefe	Kurtosis		M	SD	Schiefe	Kurtosis
Freude am Unterricht (fachspezi- fisch) <i>hohe Werte entsprechen einer hohen Ausprägung</i>	gesamt	177	1.00	4.00	3.00	0.69	-0.56 (0.18)	0.08 (0.36)	$x' = \sqrt{5 - x}$				
	EG ohne M.	39	1.33	4.00	3.14	0.63	-0.73 (0.38)	1.11 (0.74)					
	mit M.	97	1.00	4.00	3.02	0.70	-0.56 (0.25)	0.09 (0.49)					
	gesamt	166	1.00	4.00	2.78	0.71	-0.40 (0.19)	-0.27 (0.38)					
	KG ohne M.	49	1.17	4.00	2.83	0.73	-0.24 (0.34)	-0.64 (0.67)					
	mit M.	79	1.00	4.00	2.77	0.75	-0.60 (0.27)	-0.02 (0.54)					
Mögen von Gruppenarbeit <i>hohe Werte entsprechen einer hohen Ausprägung</i>	gesamt	174	1.00	4.00	3.20	0.69	-0.90 (0.18)	0.53 (0.37)		1.32	0.25	0.50 (0.18)	-0.32 (0.37)
	EG ohne M.	39	1.33	4.00	3.11	0.77	-0.50 (0.38)	-0.74 (0.74)		1.35	0.28	0.22 (0.38)	-1.08 (0.74)
	mit M.	95	1.00	4.00	3.22	0.67	-1.07 (0.25)	1.36 (0.49)		1.31	0.24	0.61 (0.25)	0.10 (0.49)
	gesamt	166	1.00	4.00	3.23	0.63	-0.89 (0.19)	0.72 (0.38)		1.31	0.23	0.48 (0.19)	-0.21 (0.38)
	KG ohne M.	49	1.33	4.00	3.07	0.63	-0.60 (0.34)	0.15 (0.67)		1.37	0.22	0.22 (0.34)	-0.37 (0.67)
	mit M.	79	1.00	4.00	3.30	0.66	-1.15 (0.27)	1.49 (0.54)		1.28	0.24	0.70 (0.27)	0.14 (0.54)

Anmerkung: M = Mittelwert. SD = Standardabweichung. Schiefe und Kurtosis jeweils mit Angabe des Standardfehlers (in Klammern).

Tab. D-18: Promaxrotierte Komponentenmatrix einer Hauptachsenfaktorenanalyse über alle Selbstkonzept- und Klassenklimaitems sowie die Items zur Freude am Unterricht zu t1 (Gesamtstichprobe, N = 481)

	Faktor 1	Faktor 2	Faktor 3	Faktor 4	Faktor 5	Faktor 6	Faktor 7
schulisches Selbstkonzept (Fach 1)_1				.68			
schulisches Selbstkonzept (Fach 1)_2				.49			
schulisches Selbstkonzept (Fach 1)_3				.73			
schulisches Selbstkonzept (Fach 1)_4				.80			
schulisches Selbstkonzept (Fach 2)_1		.46		.29			
schulisches Selbstkonzept (Fach 2)_2		.50					
schulisches Selbstkonzept (Fach 2)_3		.63					
schulisches Selbstkonzept (Fach 2)_4		.55		.25			
soziales Selbstkonzept_1					.68		
soziales Selbstkonzept_2					.68		
soziales Selbstkonzept_3					.42		
soziales Selbstkonzept_4					.82		
Wahrnehmung von Konkurrenz (Fach1)_1	.67						
Wahrnehmung von Konkurrenz (Fach1)_2	.71						
Wahrnehmung von Konkurrenz (Fach1)_3	.70						
Wahrnehmung von Konkurrenz (Fach1)_4	.51						
Wahrnehmung von Konkurrenz (Fach2)_1	.83						
Wahrnehmung von Konkurrenz (Fach2)_2	.92						
Wahrnehmung von Konkurrenz (Fach2)_3	.77						
Wahrnehmung von Konkurrenz (Fach2)_4	.63						
Wahrnehmung von Ausgrenzung einzelner Mitschüler/innen_1						.57	
Wahrnehmung von Ausgrenzung einzelner Mitschüler/innen_2						.71	
Wahrnehmung von Ausgrenzung einzelner Mitschüler/innen_3						.77	
Identifikation mit der Klasse_1							.69
Identifikation mit der Klasse_2							.75
Freude am Unterricht (Fach 1)_1			.88				
Freude am Unterricht (Fach 1)_2			.71				
Freude am Unterricht (Fach 1)_3			.87				
Freude am Unterricht (Fach 2)_1		.90					
Freude am Unterricht (Fach 2)_2		.82					
Freude am Unterricht (Fach 2)_3		.88					

Anmerkung: Ladungen > .25.

Tab. D-19: Promaxrotierte Komponentenmatrix einer Hauptachsfaktorenanalyse über alle Selbstkonzept- und Klassenklimaitems sowie die Items zur Freude am Unterricht zu t2 (Gesamtstichprobe, N =505)

	Faktor 1	Faktor 2	Faktor 3	Faktor 4	Faktor 5	Faktor 6	Faktor 7	Faktor 8
schulisches Selbstkonzept (Fach 1)_1					.77			
schulisches Selbstkonzept (Fach 1)_2					.54			
schulisches Selbstkonzept (Fach 1)_3					.74			
schulisches Selbstkonzept (Fach 1)_4					.78			
schulisches Selbstkonzept (Fach 2)_1		.73						
schulisches Selbstkonzept (Fach 2)_2		.72						
schulisches Selbstkonzept (Fach 2)_3		.86						
schulisches Selbstkonzept (Fach 2)_4		.84						
soziales Selbstkonzept_1						.63		
soziales Selbstkonzept_2						.65		
soziales Selbstkonzept_3						.44		
soziales Selbstkonzept_4						.92		
Wahrnehmung von Konkurrenz (Fach1)_1	.62							
Wahrnehmung von Konkurrenz (Fach1)_2	.66							
Wahrnehmung von Konkurrenz (Fach1)_3	.74							
Wahrnehmung von Konkurrenz (Fach1)_4	.64							
Wahrnehmung von Konkurrenz (Fach2)_1	.82							
Wahrnehmung von Konkurrenz (Fach2)_2	.87							
Wahrnehmung von Konkurrenz (Fach2)_3	.80							
Wahrnehmung von Konkurrenz (Fach2)_4	.74							
Wahrnehmung von Ausgrenzung einzelner Mitschüler/innen_1							.51	
Wahrnehmung von Ausgrenzung einzelner Mitschüler/innen_2							.84	
Wahrnehmung von Ausgrenzung einzelner Mitschüler/innen_3							.71	
Identifikation mit der Klasse_1								.84
Identifikation mit der Klasse_2								.78
Freude am Unterricht (Fach 1)_1				.89				
Freude am Unterricht (Fach 1)_2				.84				
Freude am Unterricht (Fach 1)_3				.83				
Freude am Unterricht (Fach 2)_1			.92					
Freude am Unterricht (Fach 2)_2			.85					
Freude am Unterricht (Fach 2)_3			.82					

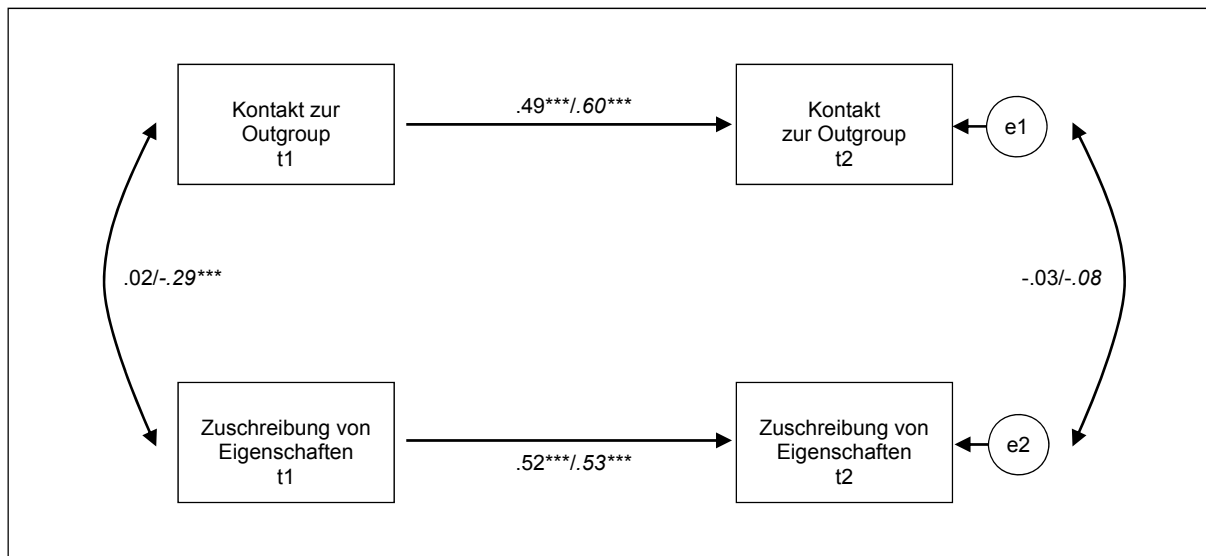
Anmerkung: Ladungen > .25.

Tab. D-20: Mittelwerte (und Standardabweichungen) der abhängigen Variablen zu t1 und t2 in EG und KG getrennt nach Pbn mit und ohne Migrationshintergrund sowie Ergebnisse der MANOVAs (fett) und ANOVAs mit Messwiederholung (Migrationshintergrund x Messzeitpunkt x Bedingung) zur Überprüfung der Interventionseffekte (Studie 2)

	ohne Mig				mit Mig				Migrationshintergrund	Migrationsh. x Messzeitpunkt	Migrationsh. x Bedingung	Migrationsh. x Messzeitpunkt x Bedingung
	t1		t2		t1		t2					
	EG	KG	EG	KG	EG	KG	EG	KG				
H1: soziometrische Abwertung der Outgroup-Mitschüler/innen	0.70 (0.20)	0.68 (0.18)	0.72 (0.16)	0.68 (0.20)	0.66 (0.21)	0.66 (0.21)	0.67 (0.20)	0.65 (0.25)	$F_{(1,260)}=1.70$	$F_{(1,260)}=0.08$	$F_{(1,260)}=0.09$	$F_{(1,260)}=0.01$
H2: Vorurteile									$F_{(2,255)}=9.70^{***}$	$F_{(2,255)}=0.38$	$F_{(2,255)}=0.29$	$F_{(2,255)}=0.26$
Antipathie gegen die Outgroup	1.47 (0.24)	1.44 (0.26)	1.48 (0.25)	1.45 (0.24)	1.38 (0.25)	1.35 (0.25)	1.42 (0.26)	1.38 (0.30)	$F_{(1,256)}=6.28^*$	$F_{(1,256)}=0.76$	$F_{(1,256)}=0.01$	$F_{(1,256)}=0.01$
Zuschreibung von Eigenschaften	0.15 (0.13)	0.15 (0.13)	0.15 (0.12)	0.16 (0.13)	0.09 (0.12)	0.08 (0.11)	0.11 (0.16)	0.08 (0.12)	$F_{(1,256)}=18.38^{***}$	$F_{(1,256)}=0.06$	$F_{(1,256)}=0.46$	$F_{(1,256)}=0.53$
H3: Selbstkonzept									$F_{(2,255)}=3.19$	$F_{(2,255)}=0.97$	$F_{(2,255)}=0.93$	$F_{(2,255)}=2.35$
schulisches Selbstkonzept (fachspezifisch)	3.28 (0.58)	3.17 (0.66)	3.27 (0.60)	3.20 (0.61)	3.07 (0.62)	3.21 (0.58)	3.12 (0.54)	3.09 (0.64)	$F_{(1,256)}=2.29$	$F_{(1,256)}=0.32$	$F_{(1,256)}=0.92$	$F_{(1,256)}=2.72$
soziales Selbstkonzept	1.36 (0.31)	1.34 (0.28)	1.36 (0.28)	1.37 (0.31)	1.34 (0.27)	1.29 (0.26)	1.32 (0.24)	1.24 (0.25)	$F_{(1,256)}=2.81$	$F_{(1,256)}=1.66$	$F_{(1,256)}=1.31$	$F_{(1,256)}=2.13$
H4: Wahrgenommenes Klassenklima									$F_{(3,248)}=1.79$	$F_{(3,248)}=1.07$	$F_{(3,248)}=0.93$	$F_{(3,248)}=0.90$
Wahrnehmung von Konkurrenz	2.21 (0.71)	2.26 (0.79)	2.35 (0.79)	2.22 (0.70)	2.35 (0.78)	2.27 (0.78)	2.25 (0.78)	2.23 (0.78)	$4_{(1,250)}=0.01$	$F_{(1,250)}=1.52$	$F_{(1,250)}=0.00$	$F_{(1,250)}=1.63$
Wahrnehmung von Ausgrenzung einzelner Mitschüler/innen	2.82 (0.77)	2.75 (0.86)	3.07 (0.71)	2.83 (0.75)	2.60 (0.90)	2.71 (0.97)	2.67 (0.96)	2.74 (0.94)	$F_{(1,250)}=3.35$	$F_{(1,250)}=0.97$	$F_{(1,250)}=1.39$	$F_{(1,250)}=0.33$
Identifikation mit der Klasse	1.25 (0.25)	1.24 (0.28)	1.30 (0.28)	1.31 (0.31)	1.27 (0.29)	1.26 (0.29)	1.32 (0.30)	1.25 (0.28)	$F_{(1,250)}=0.00$	$F_{(1,250)}=1.34$	$F_{(1,250)}=0.21$	$F_{(1,250)}=1.03$
H5: Freude am Unterricht (fachspezifisch)	3.03 (0.74)	3.01 (0.73)	3.14 (0.73)	3.82 (0.63)	3.07 (0.71)	3.14 (0.57)	3.02 (0.70)	2.77 (0.75)	$F_{(1,260)}=0.00$	$F_{(1,260)}=3.62$	$F_{(1,260)}=0.21$	$F_{(1,260)}=0.03$

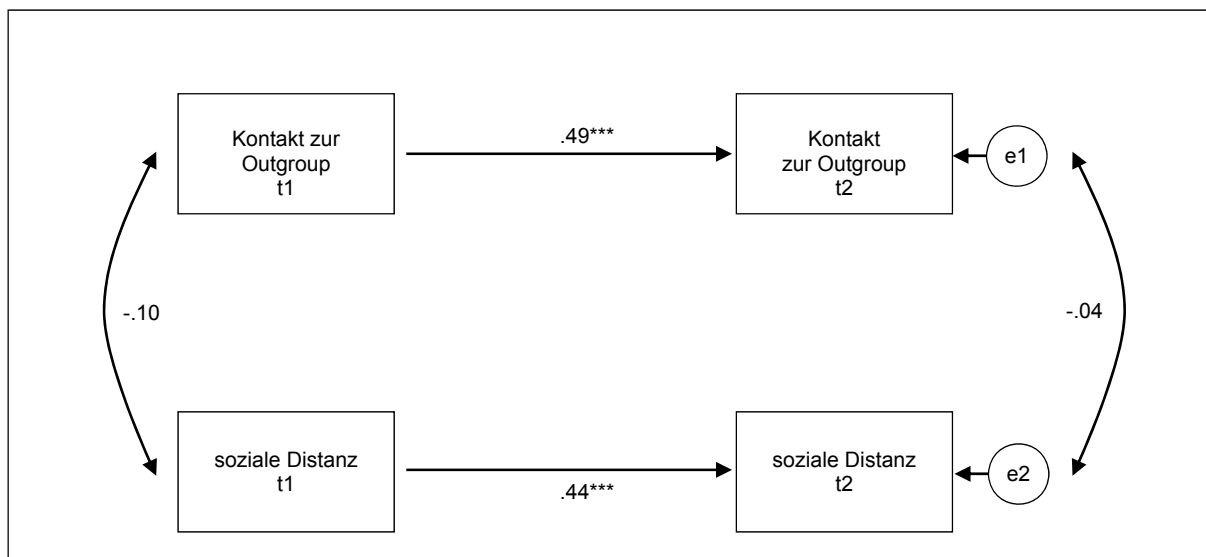
Anmerkung: Univariate ANOVAs für alle abhängigen Variablen, MANOVAs über mehrere abhängige Variablen zu einer Hypothese (betrifft Hypothesen H2 bis H4).
*** p < .001, * p < .05.

Abb. D-1: Cross-lagged Modell zum Zusammenhang von Kontakt und Zuschreibung von Eigenschaften über die Zeit für Pbn ohne (N = 211) und mit Migrationshintergrund (N = 270, kursiv)



Anmerkung: Die Pfadkoeffizienten sind standardisierte Beta-Gewichte. Zum Umgang mit fehlenden Werten wurden FIML-Schätzer verwendet. Pbn ohne Migrationshintergrund: $\chi^2_{(2)} = 1.437$, $p = .488$, CFI = 1.00, RMSEA < .001, SRMR = .021; Pbn mit Migrationshintergrund: $\chi^2_{(2)} = 3.025$, $p = .220$, CFI = .994, RMSEA = .044, SRMR = .025. *** $p < .001$.

Abb. D-2: Cross-lagged Modell zum Zusammenhang von Kontakt und Sozialer Distanz über die Zeit für Pbn ohne Migrationshintergrund (N = 211)



Anmerkung: Die Pfadkoeffizienten sind standardisierte Beta-Gewichte. Zum Umgang mit fehlenden Werten wurden FIML-Schätzer verwendet. $\chi^2_{(2)} = 2.673$, $p = .263$, CFI = 0.992, RMSEA = .040, SRMR = .026. *** $p < .001$.